Impressum	1
1.0 Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2004	
1.1 Zeittafel	2
1.2 Stadtverfassung und Stadtvertretung	3
1.2.1 Stadtverfassung	3
1.2.2 Stadtvertretung	4
1.2.2.1 Fraktionen des Rates der Stadt	4
1.2.2.2 Bürgermeister	4
1.2.2.3 Sitzungen	4
1.2.2.4 Stadtverordnete im Rat der Stadt Kleve	5
2.0 Stadtgebiet und Naturverhältnisse	
2.1 Fläche der Stadt Kleve	
2.2 Lage der Stadt Kleve	
2.2.1 östlichster Punkt des Stadtgebietes	
2.2.2 südlichster Punkt des Stadtgebietes	
2.2.3 westlichster Punkt des Stadtgebietes	
2.2.4 nördlichster Punkt des Stadtgebietes	
2.3 Höhenlage der Stadt Kleve	
2.3.1 höchster Punkt 106,0 m über NN (Klever Berg/Aussichtsturm)	
2.3.2 tiefster Punkt 11,4 m über NN (Düffelt)	
2.4 Größte Ausdehnung der Stadt Kleve	
2.4.1 Ost – West 14,4 km	
2.4.2 Nord – Süd 14,8 km	
2.5 Länge der Stadtgrenze der Stadt Kleve 61,00 km	
2.6 Gebietsgröße der Stadt Kleve 97,79 km²	
2.7 Länge der Straßen in der Stadt Kleve nach Ortsteilen	
2.8 Nutzung des Stadtgebietes	
2.9 Gebietsgröße und Bevölkerungsdichte nach Ortsteilen	
3.0 Bevölkerung	
3.1 Langfristige Bevölkerungsentwicklung	
3.1.1 Langfristige Bevölkerungsentwicklung - Grafik-	
3.2 Altersstruktur in der Stadt Kleve - Grafik	
3.3 Bevölkerung nach Ortsteilen	
3.3.1 Bevölkerungszahlen der Ortsteile - Grafik	
3.4 Bevölkerung nach Familienständen	
3.5 Kinder je Familie	
3.6 Wohnsitzverhältnisse	
3.7 Konfessionen	
3.8 Ausländer	
3.8.1 Ausländer nach Ortsteilen	
3.8.2 Ausländer nach Staatsangehörigkeit	
3.9 Bevölkerungsbewegung nach Ortsteilen	
3.10 Geburten	
3.10.1 Lebendgeborene nach dem Geschlecht	
3.11 Sterbefälle	
3.11.1 Gestorbene nach Geburtsjahrgängen	
3.11.2 Todesart	19
3.11.3 Staatsangehörigkeit	
3.12 Eheschließungen	
3.12.1 Eheschließungen nach dem Familienstand vor der Heirat	
3.12.2 Eheschließungen nach den Geburtsjahrgängen	20

3.12.3 Ausländerehen	20
	21
4.0 Hauptverwaltung, Organisation, Personalwesen, Stadtarchiv, Bürgerbüro	
und Wahlen	22
4.1 Zentrale ADV-Unterstützung/Technikunterstützte Informationsverarbeitung	<sub>1</sub> 22
4.1.1 Beschaffungen	
4.1.2 Städtisches Museum Kurhaus Kleve	22
4.1.3 Bürgerbüro	22
4.1.4 Installation von neuen Verfahren	22
4.1.5 Sonstiges:	24
4.1.6 Freischaltung von Internetzugängen:	24
4.1.7 Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	24
4.1.8 Entwicklung der TUIV- Arbeitsplätze –Grafik	25
4.2 Organisation	
4.2.1 Privatisierung des städtischen Reinigungsdienstes	26
4.2.2 Sozialamt	26
4.2.3 Jugendamt	
4.2.4 Geografisches-Informations-System (GIS)	26
4.2.5 Bürgerbüro	26
4.2.6 Schulsekretariate	27
4.2.7 Organisations- und Dezernatsverteilungsplan (Stand 12.10.2004)	27
4.3 Wahlen	
4.3.1 Europawahl am 13.06.2004	28
4.3.2 Kommunalwahlen am 26.09.2004	
4.4 Personalwesen	
4.4.1 Personal der Stadt Kleve	31
4.4.2 Dienstjubiläen	32
4.4.3 Ruhestand	
4.4.4 Personalkosten	32
4.4.5 Neubesetzungen	33
<u> </u>	
<u> </u>	
4.6 Bürgerbüro	35
4.6.1 Meldewesen	
4.6.2 Pass- und Ausweiswesen	35
4.6.3 Wehrerfassung	
4.6.4 Lohnsteuerangelegenheiten	
4.6.5 Staatangehörigkeitsrecht	
4.6.6 Fund- und Verlustsachen	36
5.0 Rechnungsprüfung	
5.1 Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2003	
5.2 Besondere Prüfungen	
5.3 Weitere Prüfungstätigkeiten	
6.0 Finanzen	
6.1 Vergleich des Etats mit der Haushaltsrechnung	
6.2 Kostenrechnende Einrichtungen	
6.3 Vermögen	
6.4 Schulden	
6.5 Stadtkasse	
6.5.1 Kassenmäßiger Abschluss 2004	
6.5.2 Besonderheiten im Bereich Stadtkasse	

6.6 Steuern und Grundbesitzabgaben	
6.6.1 Steueraufkommen und Gebührenaufkommen	
6.6.2 Gewerbesteueraufkommen - Grafik	
6.6.3 Steuer- und Gebührensätze 2004	
6.7 Liegenschaften	
6.7.1 Ankäufe von Grundstücken	
6.7.2 Verkäufe von Grundstücken	
6.7.3 Städtischer Grundbesitz	
6.7.4 Umlegungsverfahren	
7.0 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
7.1 Sicherheits- und Ordnungsrecht	
7.2 Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit	
7.3 Gewerbewesen	
7.4 Verkehrswesen	
7.4.1 Verkehrsregelnde Maßnahmen	
7.4.2 Überwachung des ruhenden Verkehrs	
7.5 Feuerschutzwesen	
7.5.1 Besetzung der Feuerwehr	
7.5.2 Anschaffungen im Bereich Feuerschutzwesen	
7.5.3 Feuerwehreinsätze nach Löschzügen/ Löschgruppen	
7.5.4 Leistungsbescheide	
7.5.5 Brandschutzbedarfsplan	
7.5.7 Feuerwehreinsätze nach Einsatzart	
7.6 Versicherungswesen	
8.0 Schulverwaltung	
8.1 Allgemeinbildende Schulen der Stadt Kleve und deren Schüler	
8.2 Schülerzahlen an den städtischen Schulen nach Schularten - Grafik	
8.3 Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit	
8.4 Anteil der auswärtigen Schüler	
9.0 Kultur	
9.1 Konzerte und Theater der Stadt Kleve	
9.2 Abonnenten	
9.2.1 Entwicklung der Konzert- und Theaterabonnentenzahlen - Grafik	
9.3 Medienbestand und -ausleihe der Stadtbücherei	
9.4 Veranstaltungen in Klever Mehrzweckhallen	
9.5 Veranstaltungen in der Klever Stadthalle	
9.5.1 Städtische Veranstaltungen	
9.5.2 Sonstige Veranstaltungen	
9.6 Museum Kurhaus Kleve	
9.6.1 Entwicklung der Besucherzahlen Museum Kurhaus Kleve - Grafik	55
9.6.2 Museum des Jahres 2004 in Deutschland	55
9.7 Veranstaltungen der Volkshochschule Kleve	56
9.7.1 Besonderheiten im Bereich VHS	
9.7.2 Beiträge der VHS zum Johann-Moritz-Jahr	57
9.7.3 Besondere Veranstaltungen	57
9.7.4 Ausstellungen	57
10.0 Sozialwesen	
10.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	
10.2 Ausgaben für Asylbewerber	
10.3 Gegenüberstellung der Sozialhilfeausgaben Stadt Kleve/Kreis Kleve	59

10.4 Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	59
10.5 Zuschüsse an Einrichtungen, Verbände u.a	
10.6 Besonderheiten im Bereich Sozialwesen	
10.6.1 Allgemeines	60
10.6.2 Übergangsheime	60
10.6.3 Zahl der Hilfeempfänger	
10.6.4 Zusammenlegung von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe -Hartz IV	
10.7 Aufnahme von Aussiedlern, Asylbewerbern, sonst. Flüchtlingen	62
10.7.1 Aufnahme Asylbewerber, Aussiedler, Bürgerkriegsflüchtlinge -Grafik-	. 62
11.0 Jugend	63
11.1 Jugendhilfe	
11.1.1 Beistandschaften- und Pflegschaften über Minderjährige	63
11.1.2 Urkundstätigkeit des Jugendamtes	63
11.1.3 Jugendgerichtshilfe	
11.1.4 Hilfen zur Erziehung und Tagespflegen nach dem SGB VIII	
11.1.5 Unterhaltsvorschussangelegenheiten	
11.1.6 Tageseinrichtungen für Kinder	
11.2 Jugendpflege	
11.2.1 Jugend- und Freizeitheime	
11.2.2 Förderung von Veranstaltungen der Jugendverbände	
11.2.3 Sonstige Veranstaltungen im Bereich der Jugend	
12.0 Sport	
12.1 Sportvereine und ihre Mitglieder	
12.2 Sportstätten	
12.3 Sportförderung	
12.4 Investitionszuschüsse für Klever Sportvereine	
12.5 Besucherzahlen Bäder - Grafik	
13.0 Bauwesen	
13.1 Bauverwaltung	
13.1.1 Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) 2004	70
13.1.2 Straßenanliegerbeiträge nach § 8 KAG NW für den Ausbau von	
Straßen, Wegen und Plätzen sowie Wirtschaftswegen 2004	
13.1.3 Kanalanschlussbeiträge nach § 8 KAG NW 2004	
13.1.4 Erschließungsverträge 2004	
13.1.5 Denkmalschutz	
13.1.6 Sozialer Wohnungsbau	/1
13.1.6.1 Wohnungsbindung	
13.1.6.2 Inanspruchnahme vertraglicher Besetzungsrechte	
13.1.7 Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	/1
13.1.8 Spitzes Wohngeld	
13.2 Planung	
13.2.1 Bebauungspläne, die 2004 Rechtskraft erlangten	
13.2.2 Flächennutzungsplanänderungen, die 2004 Rechtskraft erlangten	
13.2.3 Besonderheiten im Bereich Planung	
13.3 Maßnahmen der Grünplanung und deren Kosten	
13.4 Hochbaumaßnahmen und deren Kosten	
13.4.1 Gesamtkosten	
13.5 Tiefbau-Maßnahmen und deren Kosten	
13.5.2 Kanalbau	
19.9.£ 1\d1\d1\d1\d1\d1\	/()

13.5.2.1 Gefällekanäle	
13.5.2.2 Schmutzwasser-Druckentwässerungssysteme	
13.5.2.3 Entwicklung der Hausanschlüsse im Stadtgebiet	77
13.5.3 Besonderheiten im Bereich Tiefbau	77
13.5.3.1 Kanalsanierungen	77
13.5.3.2 Regenwasserversickerungsanlagen Straßenentwässerung	77
13.6 Bauordnung	78
13.6.1 Entwicklung der Bauanträge	78
13.6.2 Besonderheiten im Bereich Bauordnung	79
13.6.2.1 Brandschutz	
13.6.2.2 Gesetzgebung in zeitlicher Abfolge	79
14.0 Umweltschutz und Öffentliche Einrichtungen	80
14.1 Straßenunterhaltung	
14.2 Straßenreinigung	80
14.3 Straßenbeleuchtung	80
14.3.1 Straßenbeleuchtungsanlagen	80
14.3.2 Ampelanlagen	81
14.3.3 Geschwindigkeitsmessgeräte	81
14.3.4 Parkscheinautomaten	
14.3.5 Stromsäule	81
14.4 Werkstätten	82
14.5 Rettungsdienst	82
14.6 Grünanlagen und Straßenbäume	82
14.7 Städtische Friedhöfe	
14.8 Abfallbeseitigung	
14.8.1 Restmüll	83
14.8.2 Sperrmüll	83
14.8.3 Abfallstatistik	
14.8.3.1 Abfallstatistik - Grafik	84
14.9 Abwasserbeseitigung	85
14.9.1 Kanalnetz	
14.9.2 Pumpstationen und Kläranlagen	86
14.9.2.1 Förderleistungen der Pumpstationen	86
14.9.2.2 Kläranlage Salmorth	
14.9.2.3 Abwasserstatistik allgemein	
15.0 Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	
15.1 Wirtschaftsförderung	
15.1.1 Versicherungspflichtig Beschäftigte	88
15.1.2 Arbeitslosenzahlen im Stadtgebiet	
15.1.2.1 Arbeitslosenstatistik in grafischer Darstellung	
15.2 Fremdenverkehr	
15.2.1 Klever Marketing GmbH & Co. KG	89
15.2.2 Informationsmaterialien	
15.2.3 Fremdenverkehrsveranstaltungen	
15.2.4 Messen	
15.2.5 Fremdenübernachtungen -Grafik	
16.0 Entwicklung des städtischen Internetangebots – www.kleve.de	
17.0 Gleichstellungsangelegenheiten	
17.1 Aufgabenschwerpunkte der Gleichstellungsbeauftragten	
17.1.1 Übersicht über die Vermittlung der Beratungssuchenden an zustä	
Stellen vor Ort	92

# Verwaltungsbericht der Stadt Kleve -Statistisches Jahrbuch- 2004

#### **Impressum**

Herausgeber:	Stadt Kleve - Der Bürgermeister –
--------------	-----------------------------------

Rathaus, Kavarinerstraße 20 – 22,

47533 Kleve

Telefon: 02821/84-0 Fax: 02821/23759

e-mail: stadt-kleve@kleve.de Internet: www.kleve.de

Redaktion und Layout: Stefan Janßen - Abteilung Rechtswesen –

Druck: Hausdruckerei

Rechtlicher Hinweis: Eine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit der

zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen. Die Darstellung beinhaltet lediglich einen Überblick über die wesentlichen Schwerpunkte kommunaler Tätigkeit und ist daher nicht als

vollständig zu betrachten.

Die Verwendung von Informationen oder Daten wird mit Quellenangabe ausdrücklich zugestanden. Ausgenommen hiervon ist das auf der Umschlagseite abgebildete *Logo*, welches urheberrechtlich geschützt ist und ohne schriftliche Zustimmung der Stadt Kleve weder vervielfältigt noch in anderer

Weise genutzt werden darf.

Internet: Der Verwaltungsbericht steht auch auf der städti-

schen Internetseite zum Downloaden zur Verfügung

(Verwaltung/Politik/Statistisches Jahrbuch).

Kleve, im Juni 2005

(Brauer) Bürgermeister

# 1.0 Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2004 1.1 Zeittafel

Datum	Ereignis					
26.01.2005	Eröffnung des Bürgerbüros auf der Minoritenstraße Nr. 1					
25.02.2004	Eröffnung der Hennes & Mauritz Filiale auf der Großen Straße					
01.03.2004	Eröffnung der Schnellbus-Linie 58 Kleve-Kranenburg- Beek-Nimwegen					
März 2004	Einrichtung einer Fußgängerzone für den Bereich Hagsche Straße bis zur Böllenstege					
April 2004	Fertigstellung der Erschließung der Lise-Meitner-Straße im Industriegebiet zur Schaffung neuer Gewerbeflächen					
18.04.2004	Beginn der Umbauarbeiten an der Hafenstraße					
01.05.2004	Festakt zur offiziellen Aufnahme der Republik Polen als Mitglied in die Europäische Union					
03.05.2004	Beginn der Kanalbauarbeiten für den gesamten Ortsteil Keeken (vorauss. Fertigstellung Dezember 2005)					
18.06.2004	Enthüllung des neuen "Eisernen Mannes"					
26.09.2004	Kommunalwahl - Wahl des Bürgermeisters und der Vertretung der Stadt Kleve					
04.10.2004	Feierliche Eröffnung der Hafenstraße					
06.10.2004	Konstituierende Sitzung des neu gewählten Rates der Stadt Kleve für die VIII. Legislaturperiode					
10.10.2004	Kommunalwahl - Bürgermeister-Stichwahl					
12.10.2004	Dienstantritt des Bürgermeisters Theodor Brauer					
28.10.2004	Auszeichnung des Museum Kurhaus Kleve - Ewald Mata- ré-Sammlung zum "Museum des Jahres 2004" durch den Internationalen Kunstkritikerverband					
29.11.2004	Gründungsveranstaltung des "Klever Bündnis für Familie"					
03.12.2004	Verabschiedung des Bürgermeisters a.D. Josef Joeken im Museum Kurhaus Kleve - Ewald Mataré-Sammlung					
ganzjährig	Feierlichkeiten anlässlich des 400. Geburtstages von Johann Moritz von Nassau-Siegen					

# 1.2 Stadtverfassung und Stadtvertretung

# 1.2.1 Stadtverfassung

Der Rat der Stadt Kleve hat im Jahre 2004 folgende Satzungen, Satzungsänderungen und sonstigen ortsrechtlichen Beschlüsse erlassen<sup>1)</sup>:

gen und sonstigen ortsrechtlichen Beschlüsse erlassen <sup>1)</sup> :				
Datum	Beschluss			
	Satzung zur Änderung der Anlage 2 zur Satzung der Stadt Kleve vom 06.10.1997 über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Kleve (Sondernutzungssatzung)			
12.05.2004	Änderung der Satzung der Stadt Kleve zur Gestaltung und Erhaltung des Stadtbildes für die sonstigen Bereiche (außer Innenstadt, Dorfgebiete und Gewerbegebiete)			
12.05.2004	Änderung der Gestaltungssatzungen			
	Satzung über die Festlegung der von § 9 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung abweichendenden Herstellungsmerkmale von Erschließungsanlagen			
23.06.2004	2. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Kleve sowie den Gemeinden Bedburg-Hau und Kranenburg über den Betrieb und die Unterhaltung, die bauliche Erweiterung und Verbesserung des Klärwerkes Kleve-Salmorth sowie seiner Zuführungsleitungen und Nebenanlagen vom 26.09.1994, zuletzt geändert am 12.04.2002			
14.07.2004	Ergänzung der Satzung der Stadt Kleve über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen, Festlegung des Einheitssatzes je laufenden Meter Entwässerungsleitung für die Jahre 2002 bis 2003			
15.12.2004	Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Straßenreinigung" in der Stadt Kleve für das Haushaltsjahr 2005			
15.12.2004	Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Bestattungswesen" in der Stadt Kleve für das Haushaltsjahr 2005			
15.12.2004	Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Abfallbeseitigung" in der Stadt Kleve für das Haushaltsjahr 2005			
15.12.2004	Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Stadtentwässerung" in der Stadt Kleve für das Haushaltsjahr 2005			
15.12.2004	Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Kläranlage" in der Stadt Kleve für das Haushaltsjahr 2005			
15.12.2004	Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Kleve			
	Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen			
	Hundesteuersatzung			
	Änderung der Satzung vom 20.06.2000 über die Abfallentsorgung in der Stadt Kleve			
	Satzung der Stadt Kleve über die Höhe der Geldbeträge für Stellplätze nach § 51 Abs. 5 Bauordnung NRW vom 01.03.2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2003			
	Änderung der Satzung zum Schutz städtebaulich besonders wirksamer und wichtiger Bäume in der Stadt Kleve (Baumschutzsatzung)			
	Änderung der Geschäftsordnung; Einrichtung einer Bürgerfragestunde Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderen Anlässen im Jahre 2005			

<sup>1)</sup> Ohne Bebauungspläne u. Flächennutzungsplanänderungen

# 1.2.2 Stadtvertretung

#### 1.2.2.1 Fraktionen des Rates der Stadt

Fraktion	Anzahl der Sitze im Rat <b>vor</b> der Kommunalwahl	Anzahl der Sitze im Rat nach der Kommunalwahl
CDU	25	22
SPD	12	12
FDP	1	4
Grüne	3	5
Offene Klever	2	2
Parteilos	1	1
Bürgermeister	1	1
Insgesamt:	45	47

# 1.2.2.2 Bürgermeister

Vor der Kommunalwahl 2004

Hauptamtlicher Bürgermeister: Josef Joeken Hauptamtlicher Bürgermeister: Theodor Brauer

1. Stellvertreter: Theodor Brauer CDU 2. Stellvertreter: Detlef Koch SPD

3. Stellvertreter: Dietrich Jordans CDU

Nach der Kommunalwahl 2004

1. Stellvertreter: Joachim Schmidt CDU 2. Stellvertreter: Petra Tekath SPD

3. Stellvertreter: Dr. Artur Leenders

Bd.90/DIE GRÜNEN

# 1.2.2.3 Sitzungen

Gremium	Zahl der Sitzungen		
Rat	8		
Hauptausschuss	6		
Bau- und Planungsausschuss	6		
Vergabeausschuss	8		
übrige Ausschüsse	25		
Insgesamt	53		

# 1.2.2.4 Stadtverordnete im Rat der Stadt Kleve

Stadtverordnete/r	Fraktion	Stadtverordnete/r	Fraktion
vor der Kommunalwahl	Takton	nach der Kommunalwahl	Taktion
Angenendt - Gysbers, Brigitte	CDU	Angenendt, Brigitte	CDU
Bay, Michael	Bündnis 90/	Barozzi, Guido	Offene Klever
bay, monaor	DIE GRÜNEN	Barozzi, Garao	
Bleisteiner, Jürgen	SPD	Bay, Michael	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Böhmer, Detlef	SPD	Brückner, Heinz-Peter	SPD
Brauer, Theodor	CDU	Bungert, Alexander	FDP
Brückner, Heinz-Peter	SPD	Derksen, Derk	FDP
Driever, Gerd	SPD	Driever, Gerd	SPD
Fischer, Hans Albert	CDU	Duenbostell, Horst	SPD
Fuhrmann, Karl-Heinz	SPD	Fischer, Heidi	SPD
Garisch, Siebgert	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Frantz, Alexander	SPD
Gorißen, Sofie	SPD	Garisch, Siegbert	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gottfried, Günter	CDU	Gebing, Wolfgang	CDU
Heesch van, Dr. Elisabeth	CDU	Gietemann, Josef	SPD
Huth, Erika	CDU	Gottfried, Günter	CDU
Intveen, Edith	SPD	Hähn, Wolfgang	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Janßen, Alexander	Fraktionslos	Heesch van, Dr. Elisabeth	CDU
Janssen, Udo	CDU	Huth, Erika	CDU
Jordans, Dietrich	CDU	Janssen, Udo	CDU
Kanders, Angelika	CDU	Kanders, Angelika	CDU
Kehren, Theo	CDU	Kanders, Josef	CDU
Kepser, Friederike	CDU	Katzy-Leijenhorst, Sonja	SPD
Klösters, Harold	CDU	Kehren, Theo	CDU
Koch, Detlef	SPD	Kepser, Friederike	CDU
Kötz, Eva Marlies	CDU	Klösters, Harold	CDU
Kröll-Riepe, Annette	CDU	Kötz, Eva Marlies	CDU
Leenders, Dr. Artur	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Kröll, Annette	CDU
Loosen, Walter	SPD	Leenders, Dr. Artur	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Lünendonk, Alois	CDU	Loosen, Walter	SPD
Menke, Johannes	F.D.P.	Lünendonk, Alois	CDU
Moll, Rolf	Offene Klever	Maaßen, Manfred	CDU
Mulder, Andy	CDU	Nuy, Erich	CDU
Nuy, Erich	CDU	Rambach, Andreas	CDU
Rambach, Andreas	CDU	Ricken, Edmund	CDU
Ricken, Edmund	CDU	Rübo, Christoph	CDU
Rübo, Christoph	CDU	Rütter, Daniel	FDP
Schmidt, Heinz-Joachim	CDU	Schmidt, Joachim	CDU
Schmithausen, Erwin	CDU	Schneeberger-Kröhl, Jean	Offene Klever
Schneeberger-Kröhl, J.	Offene Klever	Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Schwers, Karl	SPD	Schwers, Karl	SPD
Teigelkötter, Friedrich	CDU	Szubries, Friedhelm	Parteilos
Tekath, Petra	SPD	Teigelkötter, Friedrich	CDU
Verweyen, Josef	CDU	Tekath, Petra	SPD
Vink, Heinz-Josef	CDU	Tobisch, Reinhold	FDP
Wucherpfennig, Brigitte	SPD	Verheyen, Elisabeth	SPD
		Vink, Heinz-Josef	CDU
		Wucherpfennig, Brigitte	SPD

# 2.0 Stadtgebiet und Naturverhältnisse2.1 Fläche der Stadt Kleve



#### 2.2 Lage der Stadt Kleve

2.2.1 östlichster Punkt des Stadtgebietes

51 Grad 48 Min. nördlicher Breite

6 Grad 15 Min. östlicher Länge

2.2.2 südlichster Punkt des Stadtgebietes

51 Grad 44 Min. nördlicher Breite

6 Grad 6 Min. östlicher Länge

2.2.3 westlichster Punkt des Stadtgebietes

51 Grad 51 Min. nördlicher Breite

6 Grad 2 Min. östlicher Länge

2.2.4 nördlichster Punkt des Stadtgebietes

51 Grad 52 Min. nördlicher Breite

6 Grad 4 Min. östlicher Länge

#### 2.3 Höhenlage der Stadt Kleve

2.3.1 höchster Punkt 106,0 m über NN (Klever Berg/Aussichtsturm)

2.3.2 tiefster Punkt 11,4 m über NN (Düffelt)

# 2.4 Größte Ausdehnung der Stadt Kleve

2.4.1 Ost – West 14,4 km

2.4.2 Nord – Süd 14,8 km

# 2.5 Länge der Stadtgrenze der Stadt Kleve 61,00 km

2.6 Gebietsgröße der Stadt Kleve

97,79 km<sup>2</sup>

## 2.7 Länge der Straßen in der Stadt Kleve nach Ortsteilen

Ortsteil	Bundesstr.	Landstr.	Kreisstr.	Stadtstr.	insgesamt
Ortstell	km				
Bimmen	0,000	0,000	1,400	3,320	4,720
Brienen	0,000	0,430	0,000	5,940	6,370
Donsbrüggen	2,545	0,000	1,240	8,801	12,586
Düffelward	0,000	0,000	1,450	5,871	7,321
Griethausen	0,000	2,030	0,000	4,618	6,648
Keeken	0,000	0,000	5,050	21,261	26,311
Kellen	5,750	2,370	2,500	32,654	43,274
Kleve	4,365	3,200	3,550	62,710	73,825
Materborn	0,000	1,460	3,050	36,658	41,168
Reichswalde	0,000	3,840	0,000	14,656	18,496
Rindern	0,650	0,000	3,730	18,800	23,180
Salmorth	0,000	0,950	0,000	9,500	10,450
Schenkensch.	0,000	0,000	0,000	0,700	0,700
Warbeyen	3,050	3,475	1,000	19,525	27,050
Wardhausen	0,000	0,000	0,000	5,727	5,727
insgesamt	16,360	17,755	22,970	250,741	307,826

# 2.8 Nutzung des Stadtgebietes

	31.12.94		31.12.04		Veränderung gegenüber 31.12.94	
	ha	%	ha	%	ha	%
2.8.1 Bebaute Flächen						
(Gebäude- u. Hofflächen,						
Hausgärten	1.276	13,06	1.370	14,01	94	7,37
2.8.2 Straßen, Wege,						
Parkplätze u. gärtnerisch						
genutzte Flächen (Acker-						
u. Gartenland, Wiesen u.						
Weiden)	6.101	62,43	5.896	60,29	-205	-3,36
2.8.3 Waldflächen	1.665	17,04	1.679	17,17	14	0,84
2.8.4 Wasserflächen	543	5,56	538	5,50	-5	-0,92
2.8.5 Sonstige Flächen	187	1,91	296	3,03	109	58,29
Insgesamt	9.772	100,00	9.779	100,00	7	0,07

# 2.9 Gebietsgröße und Bevölkerungsdichte nach Ortsteilen

Ortsteil	Fläche 31.12.		Einwohner je km² am			
	km²	%	31.12.04	31.12.03	31.12.02	
Bimmen	2,09	2,14	88	90	88	
Brienen	2,14	2,19	186	183	174	
Donsbrüggen	4,45	4,55	347	346	341	
Düffelward	2,71	2,77	214	202	198	
Griethausen	1,52	1,55	840	856	852	
Keeken	9,87	10,09	73	71	70	
Kellen	11,25	11,50	652	652	654	
Kleve	8,18	8,36	2.543	2.536	2.551	
Materborn	18,84	19,27	588	586	581	
Reichswalde	5,13	5,25	382	378	371	
Rindern	6,73	6,88	398	397	402	
Salmorth	10,72	10,96	3	3	2	
Schenkenschanz	0,38	0,39	118	116	119	
Warbeyen incl.	11,63	11,89	65	64	63	
Hurendeich						
Wardhausen	2,15	2,20	78	75	75	
insgesamt	97,79	100,00	507	506	505	

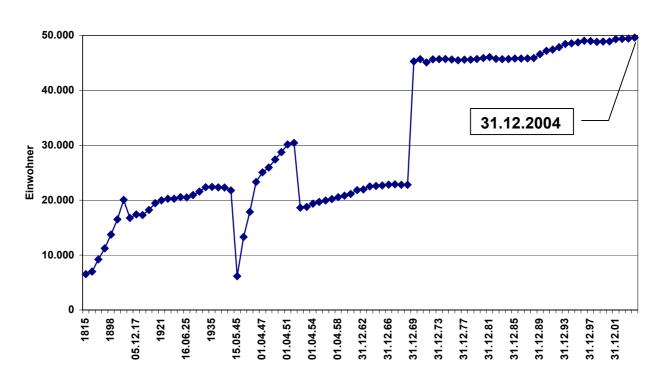
# 3.0 Bevölkerung3.1 Langfristige Bevölkerungsentwicklung

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt	Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
1815	0	0	6517	31.12.60	0	0	21129
1832	0	0	6990	31.12.61	0	0	21845
1867	0	0	9209	31.12.62	0	0	21967
<sup>1</sup> 1898	0	0	11224	31.12.63	0	0	22503
<sup>2</sup> 1898		0	13724	31.12.64	0	0	22601
1906	0	0	16500	31.12.65	0	0	22675
01.12.10	9053	9082	18135	31.12.66	0	0	22838
1911	0	0	18465	31.12.67	0	0	22893
1912	0	0	18711	31.12.68	0	0	22805
1913	0	0	19173	<sup>1</sup> 30.06.1969	0	0	22802
1914	0	0	19687	<sup>2</sup> 31.12.1969	0	0	45283
1915	0	0	20057	31.12.70	21592	24083	45675
<sup>3</sup> 01.12.1916				31.12.70			
05.12.1910	7633 8773	9139 8639	16772 17412	31.12.71	21375 21642	23729 24023	45104 45665
1918	0//3	0039	17412	31.12.72	21588	24023	45665 45682
08.10.19	9273	8940	18213	31.12.73	21636	24094	45062
1920	9273	0940	19453	31.12.74	21631	23994	45726
1920	0	0	19455	31.12.75	21550	23934	45482
1921	0	0	20250	31.12.70	21609	23987	45462
1923	0	0	20250	31.12.77	21569	24019	45588
1923	0	0	20250	31.12.78	21605	24019	45700
16.06.25	9795	10701	20496	31.12.79	21787	24112	45899
1926	0	0	20940	31.12.81	21877	24187	46064
1930	0	0	21561	31.12.82	21725	24022	45747
1933	0	0	22374	31.12.83	21692	24000	45692
1935	0	0	22419	31.12.84	21735	23985	45720
1936	0	0	22320	31.12.85	21768	24035	45803
1937	0	0	22301	31.12.86	21777	24037	45814
01.04.39	0	0	21784	31.12.87	21862	23958	45820
15.05.45	0	0	6149	31.12.88	21919	23983	45902
19.07.45	0	0	13280	31.12.89	22304	24275	46579
01.10.45	0	0	17866	31.12.90	22692	24499	47191
01.04.46	0	0	23327	31.12.91	22825	24623	47448
01.04.47	0	0	25077	31.12.92	22970	24910	47880
01.04.48	0	0	25962	31.12.93	23262	25186	48448
01.04.49		0	27401	31.12.94	23312	25245	
01.04.50		0	28740	31.12.95	23282	25359	
01.04.51	0	0	30138	31.12.96	23576	25482	49058
<sup>4</sup> 1952	0	0	30424	31.12.97	23536	25447	48983
<sup>5</sup> 01.04.1952	0	0	18642	31.12.98	23440	25404	48844
01.04.53	0	0	18769	31.12.99	23475		
01.04.54		0	19357	31.12.00	23544	25382	
01.04.55		0	19676	31.12.01	23783	25549	
01.04.56		0	19939	31.12.02	23848		
01.04.57	0	0	20191	31.12.03	23900		
01.04.58		0	20561	31.12.04	24002	25620	
01.04.59		0	20811				
				una <sup>3</sup> Kriegev	orlugto 4 voi		

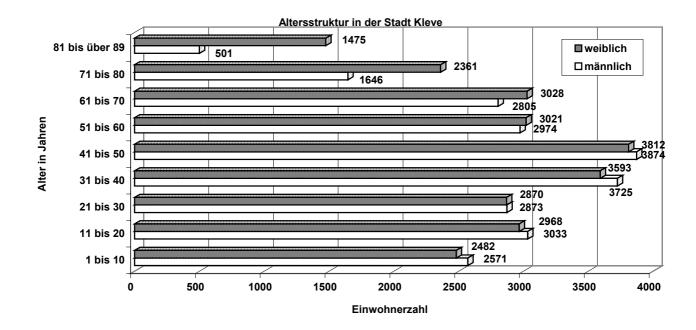
vor der Eingemeindung <sup>2</sup> nach der Eingemeindung <sup>3</sup> Kriegsverluste <sup>4</sup>vor der Ausgemeindung <sup>5</sup> nach der Ausgemeindung

# 3.1.1 Langfristige Bevölkerungsentwicklung - Grafik-





## 3.2 Altersstruktur in der Stadt Kleve - Grafik -

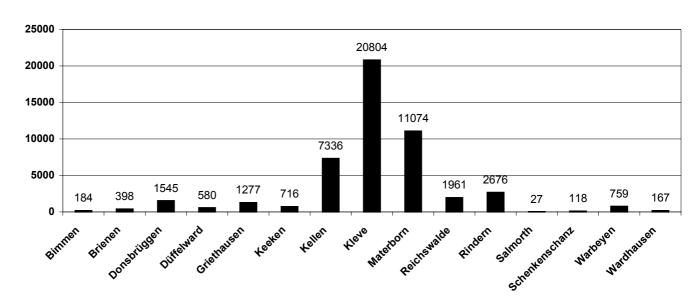


# 3.3 Bevölkerung nach Ortsteilen

		Wohnbevölk	erung am	
Ortsteil	31.12.03		31.12.04	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Bimmen	188	92	92	184
Brienen	392	205	193	398
Donsbrüggen	1.538	748	797	1.545
Düffelward	548	300	280	580
Griethausen	1.301	616	661	1.277
Keeken	697	359	357	716
Kellen	7.346	3.522	3.814	7.336
Kleve	20.719	10.041	10.763	20.804
Materborn	11.041	5.295	5.779	11.074
Reichswalde	1.941	980	981	1.961
Rindern	2.674	1.318	1.358	2.676
Salmorth	27	13	14	27
Schenkenschanz	116	59	59	118
Warbeyen	749	374	385	759
Wardhausen	162	80	87	167
insgesamt	49.439	24.002	25.620	49.622

# 3.3.1 Bevölkerungszahlen der Ortsteile - Grafik -

# Bevölkerungszahlen der Ortsteile Stand: 31.12.2004



# 3.4 Bevölkerung nach Familienständen

		E	Bevölkeru	ing nach	Familien	ständen		
Ortsteil	lec	lig	verhe	verheiratet		nieden	verw	itwet
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bimmen	41	27	47	50	3	4	1	11
Brienen	93	68	95	94	13	10	4	21
Donsbrüggen	300	265	394	402	35	40	19	90
Düffelward	128	93	157	154	11	6	4	27
Griethausen	226	209	332	330	40	30	18	92
Keeken	160	122	173	175	17	15	9	45
Kellen	1.472	1.343	1.721	1.742	225	254	104	475
Kleve	4.636	4.063	4.340	4.262	791	1.003	274	1.435
Materborn	2.177	2.060	2.716	2.742	270	374	132	603
Reichswalde	397	328	527	526	34	39	22	88
Rindern	514	466	709	693	62	64	33	135
Salmorth	7	7	5	5	1	1	0	1
Schenkenschanz	28	23	26	24	3	5	2	7
Warbeyen	154	148	183	178	24	23	13	36
Wardhausen	29	27	49	50	2	3	0	7
insgesamt	10.362	9.249	11.474	11.427	1.531	1.871	635	3.073

# 3.5 Kinder je Familie

	ohne	1	2	3	4	5	über 5
	Kinder	Kind	Kinder	Kinder	Kinder	Kinder	Kinder
Kleve	2.626	1.075	696	209	52	20	14
insgesamt	6.955	2.663	1.972	567	117	35	16

# 3.6 Wohnsitzverhältnisse

	Einwohner nach Wohnsitzen										
Ortsteil	Einw	obpor	Nebenv	vohnsitz	Nebenwo	ohnsitz	Mehrere \	Vo. Si.			
Ortstell	Einwohner		auße	rhalb	innerh	nalb	innerh	alb			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
Bimmen	92	92	3	2	2	3	1	1			
Brienen	205	193	6	6	1	1	0	0			
Donsbrüggen	748	797	22	19	15	6	3	3			
Düffelward	300	280	9	1	1	3	1	0			
Griethausen	616	661	12	10	5	9	1	0			
Keeken	359	357	9	9	3	7	0	1			
Kellen	3.522	3.814	104	79	58	47	5	5			
Kleve	10.041	10.763	291	234	262	269	27	28			
Materborn	5.295	5.779	169	159	114	112	17	10			
Reichswalde	980	981	37	20	23	20	2	0			
Rindern	1.318	1.358	48	36	25	33	2	9			
Salmorth	13	14	1	1	0	1	0	0			
Schenkenschanz	59	59	1	0	3	2	0	0			
Warbeyen	374	385	7	13	6	4	0	0			
Wardhausen	80	87	1	0	0	2	0	0			
insgesamt	24.002	25.620	720	589	518	519	59	57			

# 3.7 Konfessionen

		Einv	vohner nac	h Konfes	ssionen		
Ortsteil	Einwohnerzahl	kath	nolisch	evan	gelisch	son	stige
	Ort - davon	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bimmen	184	141	76,63	16	8,70	27	14,67
Brienen	398	321	80,65	37	9,30	40	10,05
Donsbrüggen	1.545	1.221	79,03	129	8,35	195	12,62
Düffelward	580	445	76,72	56	9,66	79	13,62
Griethausen	1.277	1.039	81,36	127	9,95	111	8,69
Keeken	716	533	74,44	77	10,75	106	14,80
Kellen	7.336	4.999	68,14	1.115	15,20	1.222	16,66
Kleve	20.804	12.769	61,38	3.573	17,17	4.462	21,45
Materborn	11.074	7.122	64,31	1.866	16,85	2.086	18,84
Reichswalde	1.961	1.429	72,87	291	14,84	241	12,29
Rindern	2.676	1.964	73,39	347	12,97	365	13,64
Salmorth	27	24	88,89	1	3,70	2	7,41
Schenkenschanz	118	67	248,15	40	33,90	11	9,32
Warbeyen	759	547	72,07	61	8,04	151	19,89
Wardhausen	167	141	84,43	15	8,98	11	1,45
insgesamt	49.622	32.762	66,02	7.751	15,62	9.109	18,36

# 3.8 Ausländer

# 3.8.1 Ausländer nach Ortsteilen

		Aus	länder unte	r der Wohr	nbevölkeru	ıng		
Ortsteil	Deut	sche Einv	vohner	Ausländer				
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	in %	
Bimmen	92	92	184	10	13	23	12,50	
Brienen	205	193	398	17	8	25	6,28	
Donsbrüggen	748	797	1.545	94	67	161	10,42	
Düffelward	300	280	580	31	16	47	8,10	
Griethausen	616	661	1.277	32	30	62	4,86	
Keeken	359	357	716	37	46	83	11,59	
Kellen	3.522	3.814	7.336	276	243	519	7,07	
Kleve	10.041	10.763	20.804	1.121	994	2.115	10,17	
Materborn	5.295	5.779	11.074	350	307	657	5,93	
Reichswalde	980	981	1.961	65	50	115	5,86	
Rindern	1.318	1.358	2.676	123	86	209	7,81	
Salmorth	13	14	27	3	2	5	18,52	
Schenkenschanz	59	59	118	3	1	4	3,39	
Warbeyen	374	385	759	33	28	61	8,04	
Wardhausen	80	87	167	10	4	14	8,38	
insgesamt	24.002	25.620	49.622	2.205	1.895	4.100	8,26	

# 3.8.2 Ausländer nach Staatsangehörigkeit

			Auslän			
Staatsangehörigkeit		31.12.20			31.12.200	
	männlich	Weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt
Europäische Union						
Belgien	7	11	18	3	10	13
Dänemark	0	1	1	1	2	3
Estland	0	0	0	0	0	0
Finnland	1	0	1	1	0	1
Frankreich	6	12	18	5	9	14
Griechenland	36	27	63	38	32	70
Großbritannien	35	6	41	41	7	48
Irland	0	2	2	0	2	2
Italien	60	44	104	71	49	120
Lettland	2	2	4	2	2	4
Litauen	0	2	2	1	2	3
Luxemburg	1	0	1	1	0	1
Malta	0	0	0	0	0	0
Niederlande	1.225	908	2.133	1.163	877	2.040
Österreich	27	14	41	26	13	39
Polen	59	149	208	64	132	196
Portugal	8	9	17	4	9	13
Schweden	2	6	8	1	5	6
Slowak. Rep.	2	3	5	1	3	4
Slowenien	2	3	5	2	4	6
Spanien	24	42	66	25	42	67
Tschech. Rep.	4	2	6	4	4	8
Ungarn	5	8	13	4	5	9
Zypern	1	0	1	1	0	1
EU gesamt	1.507	1.251	2.758	1.459	1.209	2.668
Albanien	7	4	11	4	4	8
Armenien	1	0	1	2	1	3
Aserbaidschan	1	0	1	1	0	1
Bos. Herze.	16	19	35	18	21	39
Bulgarien	2	4	6	1	2	3
Georgien	0	3	3	0	2	2
Kasachstan	14	23	37	14	26	40
Kirgistan	0	1	1	0	0	0
Kroatien	11	18	29	11	18	29
Mazedonien	8	5	13		4	
Moldau	0	2	2	0	2	
Norwegen	2	0	2	1	0	
Rumänien	21	5	26	6	5	
Russ. Foed.	28					

			Auslän				
Staatsangehörigkeit		31.12.20		31.12.2003			
	männlich	Weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt	
Schweiz	12	21	33	9	20	29	
Serbien-Mont.	113	85	198	124	89	213	
Türkei	178	153	331	194	158	352	
Ukraine	12	19	31	10	16	26	
Weissrussland	4	12	16	7	13	20	
Europa gesamt	1.937	1.674	3.611	1.896	1.636	3.532	
Afrika							
Ägypten	2	1	3	3	1	4	
Algerien	5	0	5	7	2	9	
Angola	2	0	2	0	0	0	
Benin	1	0	1	2	0	2	
Cote d. Ivo	6	2	8	4	2		
Gambia	0	0	0	0	1	1	
Ghana	2	4	6	1	5	6	
Guinea	1	0	1	0	0	0	
Kamerun	4	5	9	3	6	9	
Kap Verde	0	0	0	1	1	2	
Kenia	0	6	6	0	6		
Kongo	2	1	3	3	0	3	
Libanon	10	8	18	10	8		
Liberia	6	0	6	1	0	1	
Libyen	2	0	2	3	0	3	
Madagaskar	0	1	1	0	1	1	
Marokko	8	8	16	8	8	16	
Nigeria	15	3	18	14	0	14	
Senegal	0	0	0	1	0	1	
Sierra Le.	9	4	13		3		
So. Afrik. Staaten	3	1	4	3	2		
Somalia	1	3	4	0	0		
Südafrika	0	3	3	0	3		
Sudan	2	0	2	1	0		
Syrien	8	9	17	13	8		
Tansania	0	1	1	0	0		
Togo	7	5	12	12	4		
Tunesien	0	1	1	0	0	0	
Uganda	1	0	1	1	0	1	
Zaire	5	1	6	8	2	10	
Afrika gesamt	102	67	169		63		
Amerika	.01						
Bolivien	0	1	1	0	1	1	
Brasilien	0	5	5	1	6	7	
Dom. Republik	0	2	2	1	4		
				0		_	
Ecuador	0	0	0	0	0		

		Ausländer am							
Staatsangehörigkeit		31.12.20			31.12.200				
	männlich	Weiblich		männlich	weiblich	Gesamt			
Jamaika	1	2	3	1	1	2			
Kanada	3	2	5	1	1	2			
Kolumbien	0	2	2	0	2	2			
Kuba	0	3	3	0	4	4			
Mexiko	0	1	1	1	1	2			
Peru	2	2	4	1	2	3			
St. Lucia	0	1	1	0	1	1			
Suriname	0	1	1	0	0	0			
USA	13	13	26	13	15	28			
Venezuela	0	3	3	0	3	3			
Amerika gesamt	19	38	57	19	41	60			
Asien									
Afghanistan	4	1	5	5	6	11			
Indien	7	0	7	9	0	9			
Indonesien	0	2	2	0	1	1			
Irak	27	14	41	32	12	44			
Iran	21	16	37	21	11	32			
Israel	2	1	3	2	1	3			
Japan	6	2	8	6	4	10			
Jordanien	4	0	4	4	0	4			
Korea (Rep)	3	8	11	2	8	10			
Malaysia	0	2	2	0	3	3			
Nepal	0	0	0	1	0	1			
Pakistan	7	10	17	11	11	22			
Philippinen	0	5	5	0	5	5			
So Asi- Sta.	1	0	1	6	5	11			
Sri Lanka	7	11	18	8	11	19			
Taiwan	0	0	0	0	1	1			
Thailand	4	11	15	5	10	15			
Usbekistan	1	2	3	1	2	3			
Vietnam	6	3	9	6	3	9			
Volksrep. China	4	3	7	5	0	5			
Asien gesamt	104	91	195	124	94	218			
Australien gesamt	0	2	2	0	2	2			
Staatenlos	21	13		7	5	12			
ungeklärt	21	11	32	7	6	13			
Ausländer gesamt	2.204	1.896	4.100	2.163	1.847	4.010			
in % der Gesamtbe-	9,18	7,40							
völkerung									

# 3.9 Bevölkerungsbewegung nach Ortsteilen

	Ge-	То-	Geb./		Zuz	züge		\\/oa	Bevölkerung
Ortsteil	bur-	des-	Sterbe.	aus	aus	aus	aus	Weg-	Gewinn/
	ten	fälle	Diff.	Kreis	NRW	BRD	Ausland	züge	Verlust (-)
Bimmen	0	0	0	0	0	0	2	7	-5
Brienen	1	0	1	6	12	3	1	16	7
Donsbrüggen	12	8	4	20	12	11	13	41	19
Düffelward	5	5	0	11	2	4	5	4	18
Griethausen	8	22	-14	15	15	4	5	27	-2
Keeken	5	9	-4	18	10	4	17	31	14
Kellen	50	91	-41	173	79	37	36	316	-32
Kleve	203	276	-73	592	362	229	330	1.213	227
Materborn	97	113	-16	167	100	70	68	410	-21
Reichswalde	13	15	-2	18	11	4	22	53	0
Rindern	15	15	0	48	22	2	30	71	31
Salmorth	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Schenkensch.	0	0	0	1	1	0	0	0	2
Warbeyen	10	4	6	28	5	6	3	25	10
Wardhausen	1	0	1	1	1	1	0	2	2
insgesamt	420	558	-138	1.098	632	375	533	2.217	270

## 3.10 Geburten

# 3.10.1 Lebendgeborene nach dem Geschlecht

Geschlecht	Geburten					
Ocserneent	2004	2003	2002			
männlich	376	333	342			
weiblich	333	296	310			
insgesamt	709	629	652			

## 3.11 Sterbefälle

# 3.11.1 Gestorbene nach Geburtsjahrgängen

Geburts-		Gestorbene				
	männlich	weiblich	insgesamt	%		
jahrgang		Zahl		70		
1994-2004	2	1	3	0,50		
1989-1993	1	0	1	0,17		
1984-1988	3	1	4	0,67		
1980-1983	1	0	1	0,17		
1969-1979	5	2	7	1,17		
1959-1968	10	7	17	2,84		
1949-1958	7	13	20	3,34		
1939-1948	34	21	55	9,18		
1929-1938	66	42	108	18,03		
1919-1928	83	114	197	32,89		
1909-1918	42	122	164	27,38		
1899-1908	5	17	22	3,67		
1889-1898	0	0	0	0,00		
insgesamt	259	340	599	100,00		

# 3.11.2 Todesart

		Gestorbene 2004				dagegen			
Todesart	männlich	weiblich		samt	2003		2002		
Todesart	Zahl		insgesamt  %		Zahl %		Zahl %		
a attaitala an Taid	004		<b>544</b>						
natürlicher Tod	224	320	544	90,818	521	89,67	568	88,47	
Unfalltod	3	4	7	1,1686	8	1,38	4	0,62	
Selbstmord	2	1	3	0,5008	5	0,86	3	0,47	
Mord	2	0	2	0,3339	1	0,17	1	0,16	
nicht aufgeklärt	28	15	43	7,1786	46	7,92	66	10,28	
insgesamt	259	340	599	100	581	100,00	642	100,00	

Hinweis: Bei den nicht aufgeklärten Todesfällen handelt es sich led. um solche, die dem Standesamt im Zeitpunkt der Sterbefallanzeige noch nicht bekannt waren.

# 3.11.3 Staatsangehörigkeit

Staats-	Gestorbene 2004					dage	egen	
angehörig-	männlich	nnlich weiblich insgesa			2	2003	2	2002
keit		Zahl		%	Zahl	%	Zahl	%
Deutschland	232	321	553	92,32	552	95,01	602	93,77
Niederlande	20	18	38	6,34	22	3,79	31	4,83
sonstige	7	1	8	1,34	7	1,20	9	1,40
insgesamt	259	340	599	100,00	581	100,00	642	100,00

# 3.12 Eheschließungen

# 3.12.1 Eheschließungen nach dem Familienstand vor der Heirat

bisheriger		bisheriger Familienstand der Ehefrau							
Familien-			2004				dage	egen	
stand des	ladia ver- ge- zusamme			ammen	2003 2002			002	
Ehemannes	ledig	witwet   schieden   Zahl   %		%	Zahl	%	Zahl	%	
ledig	129	0	17	146	68,54	149	63,68	155	71,10
verwitwet	0	2	2	4	1,88	7	2,99	5	2,29
geschieden	16	3	44	63	29,58	78	33,33	58	26,61
insgesamt	145	5	63	213	100,00	234	100,00	218	100,00

# 3.12.2 Eheschließungen nach den Geburtsjahrgängen

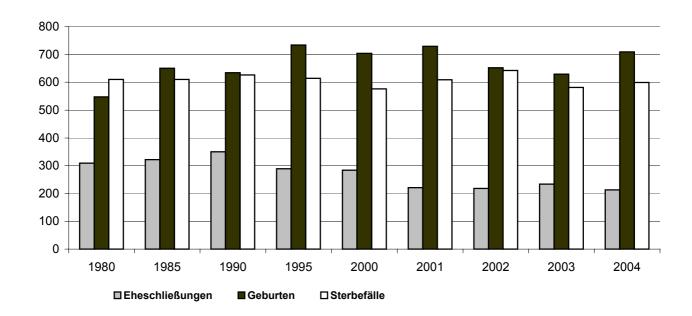
Geburts-	Ehemann	Ehefrau	insge	samt
jahrgang	Za	ahl	Zahl	%
1986-1976	60	91	151	35,45
1971-1975	55	38	93	21,83
1961-1970	59	51	110	25,82
1951-1960	25	23	48	11,27
1941-1950	8	9	17	3,99
1931-1940	6	1	7	1,64
1921-1930	0	0	0	0,00
1901-1920	0	0	0	0,00
insgesamt	213	213	426	100,00

# 3.12.3 Ausländerehen

		Staatsangehörigkeit der Ehefrau							
Staatsange-		2004	ļ			dagegen			
hörigkeit des	Deutsch-	Aus-	zus	ammen	2003		2002		
Ehemannes	land	land	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
Deutschland	171	17	188	88,3	198	84,6	191	87,6	
Ausland	15	10	25	11,7	36	15,4	27	12,4	
insgesamt	186	27	213	100	234	100	218	100	

## 3.13 Standesamtsstatistik - Grafik -

# Standesamts-Statistik der Stadt Kleve 1980 bis 2004



# 4.0 Hauptverwaltung, Organisation, Personalwesen, Stadtarchiv, Bürgerbüro und Wahlen

# 4.1 Zentrale ADV-Unterstützung/Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Schwerpunkte der Tätigkeiten im Bereich der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TUIV) waren im Berichtszeitraum neben dem "Tagesgeschäft" wie Wartung der Hard- und Software die abschließenden Arbeiten für die Anbindung des neuen Bürgerbüros, die Anbindung der Schulsekretariate ans Internet über das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) sowie die Beschaffung der EDV-Ausstattung für die neuen Räumlichkeiten des Amtes für Arbeit und Soziales.

#### 4.1.1 Beschaffungen

Zur Einrichtung und Ergänzung neuer TUIV-Arbeitsplätze, aber auch als Ersatz für defekte Geräte wurden in 2004 folgende Hardwarebeschaffungen getätigt:

64 Pc's, 73 Drucker (davon 61 Lexmark E 330 Laserdrucker, 6 Lexmark E321 Laserdrucker, 3 HP1220 Farbdrucker, 2 Kyocera Laserdrucker FS 1010 und 1 Lexmark T630 Laserdrucker), 67 Monitore (davon 54 Flachbildschirme und 13 Röhrenmonitore), 1 Notebook, 2 CD-Brenner, 1 TSM Plattenstapel, 3 Server, 1 Rackschrank

Im Rechnungsprüfungsamt, im Jugendamt und bei den Umweltbetrieben der Stadt Kleve wurde je ein Arbeitsplatz neu eingerichtet. Die neuen Räume des Sozialamtes (künftig: Amt für Arbeit und Soziales) im Gebäude der Sparkasse Lindenallee 33 wurden komplett neu ausgestattet, weil die bisherigen PC-Arbeitsplätze aufgrund ihres Alters zur Erneuerung anstanden. Hinzu kamen neue Arbeitsplätze durch die Übernahme zusätzlicher Aufgaben. Es handelte sich um insgesamt 50 PC-Arbeitsplätze. Zur Sicherstellung der notwendigen Infrastruktur wurden 3 Server mit Rackschrank und USV (Notstromversorgung) sowie ein TSM-Plattenstapel beschafft.

#### 4.1.2 Städtisches Museum Kurhaus Kleve

Im Städtischen Museum wurden ein Server inklusive Bandstation und eine USV (Notstromversorgung) aufgestellt. Sämtliche Rechner sind vernetzt und über einen DSL-Router ans Internet angeschlossen worden.

#### 4.1.3 Bürgerbüro

Die bereits in 2003 erfolgte Neuausstattung des Bürgerbüros mit Hard- und Software wurde um eine Memomatic – Personenaufrufanlage erweitert.

#### 4.1.4 Installation von neuen Verfahren

Vom KRZN wird in Zusammenarbeit mit den Anwendern das Jugendamtsinformationssystem "JUGIS" entwickelt. Diese Software wird modular realisiert. Nach Fertigstellung des letzten Moduls soll "JUGIS" alle Geschäftsprozesse eines Jugendamtes informations-technisch unterstützen. Das inzwischen zum Einsatz freigegebene Modul "Erhebung von Elternbeiträgen" ist auf vier Arbeitsplätzen im Jugendamt installiert worden.

Das bisher bei den Anwendern auf einem Server abgelegte Verfahren "TAB" (Tageseinrichtungen für Kinder) wurde zur Verringerung des Pflegeaufwandes im KRZN auf einem Citrix-Server eingerichtet. Der PC-Arbeitsplatz der zuständigen Mitarbeiterin beim Jugendamt wurde als Citrix-Client eingebunden.

Beim Tiefbauamt wurde das Verfahren "SIB-Bauwerke" (Brückenunterhaltungssoftware) installiert.

Im Städtischen Museum Kurhaus Kleve wurden die Datensicherungssoftware "Arc-Serve" und das Programm "FAUST" (Archivierungsprogramm) auf dem Server eingerichtet.

Das Ausschreibungsverfahren "WinAVA" soll durch das mehrplatzfähige Verfahren "NetBAU" abgelöst werden. Die Stadt Kleve hat sich bereit erklärt, als Testanwender zu fungieren. Zu diesem Zweck wurde auf sechs Arbeitsplätzen im Hauptamt, Hochbauamt und Tiefbauamt die Anwendung installiert. Zusätzlich wurden drei Mitarbeiter für die Testanwendung geschult. Der Abschluss der Testanwendung ist für Ende März 2005 vorgesehen.

Dem Personalrat wurde ein Programm zur Verwaltung von Personalratsangelegenheiten zur Verfügung gestellt.

Das bisher für die Verwaltung von Darlehen eingesetzte Großrechnerverfahren ist durch das PC-Verfahren "mZins" abgelöst worden. Das neue Verfahren wurde in der Kämmerei installiert.

In der Kämmerei wurde eine Access-Datenbank zur Vermögensbewertung aufgespielt. Außerdem wurde ein Programm "Anleitung zur Vermögensbewertung" installiert.

Das Datenschutzgesetz NRW legt fest, dass von öffentlichen Stellen personenbezogene Daten nur gespeichert und verwendet werden dürfen, wenn es durch Gesetz oder Rechtsvorschrift erlaubt ist oder wenn die betroffene Person eingewilligt hat. Die datenverarbeitenden Stellen sind verpflichtet, ein Verfahrensverzeichnis für den behördlichen Datenschutzbeauftragten zu führen. Das KRZN hat dieses Verfahrensverzeichnis auf einem Citrix-Server eingerichtet.

Die Arbeitsplätze im Bürgerbüro sowie ein Arbeitsplatz im Standesamt wurden mit "Phantom" ausgestattet. Die verwendeten Online-Verfahren (Einwohnerwesen, Friedhofswesen) erhielten damit eine Art graphischer Oberfläche ähnlich den Microsoft-Produkten. Damit können z.B. Gebührenbescheide aus dem Online-Verfahren über WORD ausgedruckt werden, was zur deutlichen Verbesserung der Gestaltung und damit der Lesbarkeit der Bescheide führt.

Auf einem Arbeitsplatz im Bürgerbüro wurde das Verfahren "TEMPID" eingerichtet. Dieses Verfahren sowie ein neuer Drucker waren notwendig, um Reisepässe für USA-Reisen ausstellen zu können.

Neben den bereits ausführlich dargelegten Verfahrensinstallationen sind weitere Verfahren und Anwendungen installiert worden, die nachstehend nur stichwortartig aufgeführt werden sollen:

- GHOST-Sicherungssoftware
- HP-Bildbearbeitungsprogramm
- Arc-Explorer (Programm zum Anschauen von AutoCAD-Dateien)
- Datei zur Verwaltung von Schwerbehinderten
- Verfahren "BET" (Bundeseinheitlicher Tatbestandskatalog) beim Rechts- und Ordnungsamt, Abteilung Sicherheit und Ordnung
- neue Version von WK-Archiv (jetzt CK-Archiv) zur Nutzung durch das Finanz verwaltungs- und Liegenschaftsamt, Abteilung Kämmerei, die Stadtkasse und das Sozialamt
- Verfahren "Wertgutachten Baum" in einer neuen Version (XP)

Neben der Installation von neuen Verfahren werden bestehende Verfahren immer wieder auf den neuesten Stand upgedated. Dazu gehören z.B. das Reinigungsprogramm "RSPSoft", Software der Abteilung "Personalwesen" "pcBAT", die Rose-Gesetzestexte, die Familienrechtssammlung "FamRZ", das Standesamtsprogramm "AUTISTA", das Baugenehmigungsverfahren "ProBauG", das Wohngeldverfahren,

das Gewerbeinformationssystem "migewa" sowie AutoCAD und WSLANDCAD im technischen Bereich. Außerdem wurde KIRP, das Nachfolgeverfahren des Haushaltsüberwachungsverfahrens HHU bei der Kämmerei auf Version KIRP 7 upgedated. Zur Haushaltsanmeldung wurde an fünf Arbeitsplätzen (zwei im Hauptamt, je einem in Stadtkasse, Standesamt und Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt) KIRP installiert.

#### 4.1.5 Sonstiges:

Systemumgebung:

In dem AS/400 wurden im Laufe des Jahres eine Festplatte, zwei Batterien der USV (Notstromversorgung) sowie ein Bandlaufwerk ersetzt.

Beim TSM-Server (Datensicherungsserver) wurden mehrfach defekte Bandlaufwerke ausgetauscht.

Der Systemraum wurde mit einer neuen Klimaanlage ausgestattet, nachdem die alte Anlage nicht mehr genügend Kühlleistung brachte.

Der Sozialamts-Server wurde abgeschaltet, nachdem der Wartungsvertrag abgelaufen war und nicht mehr verlängert werden konnte. Die Daten und Verfahren wurden auf einen anderen Server übertragen.

Aufgrund von Baumaßnahmen im Bereich Hafenstraße musste die Glasfaserverbindung zum Sozialamt und Jugendamt bedingt durch Verlegung verlängert werden.

#### 4.1.6 Freischaltung von Internetzugängen:

Im Berichtszeitraum wurde aus verschiedenen Bereichen die Freischaltung von Internetanschlüssen beantragt und auch vorgenommen. Im einzelnen:

- 1 Internetzugang für den Bürgermeister
- 7 Internetzugänge für das Bürgerbüro
- 1 Internetzugang Rechnungsprüfungsamt
- 1 Internetzugang Finanzverwaltungs- und Liegenschaftsamt, Abt. Liegenschaften
- 1 Internetzugang Stadtkasse
- 4 Internetzugänge Rechts- und Ordnungsamt, Abt. Sicherheit und Ordnung
- 1 Internetzugang Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt
- 1 Internetzugang Sozialamt
- 3 Internetzugänge Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt, Abt. Bauverwaltung
- 2 Internetzugänge Hochbauamt

#### 4.1.7 Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Im Jahr 2004 besuchten die Bediensteten die nachfolgenden fachspezifischen Schulungen; dabei wurden 37 MitarbeiterInnen an 75 Seminartagen geschult:

1 Mitarbeiter	an 2 Tagen	Access '97 für Sozialhilfe 1
1 Mitarbeiter	an 5 Tagen	IRP-Kostenrechnung
2 Mitarbeiterinnen a	an 2 Tagen	JUGIS – Berechnung von Elternbeiträgen
2 Mitarbeiter	an 6 Tagen	KIRP – Haushaltsplanung - kameral
1 Mitarbeiterin	an 2 Tagen	FAUST – Anwender
1 Mitarbeiter	an 1 Tag	Access '97 für Sozialhilfe 2
2 Mitarbeiter	an 4 Tagen	KIRP / IRP Query-Manager
1 Mitarbeiterin	an 5 Tagen	IRP Anlagenbuchhaltung
3 Mitarbeiter	an 1,5 Tagei	n Wahlen – Wahlscheinschreibung
1 Mitarbeiterin	Wahlen - Er	gebnispräsentation WEB (Online-Lernen)
2 Mitarbeiter	an 4 Tagen	LIMAS – Rechnungswesen
2 Mitarbeiter	an 4 Tagen	KIRP Haushaltsplanung NKF
2 Mitarbeiter	an 6 Tagen	KIRP Haushaltsführung NKF

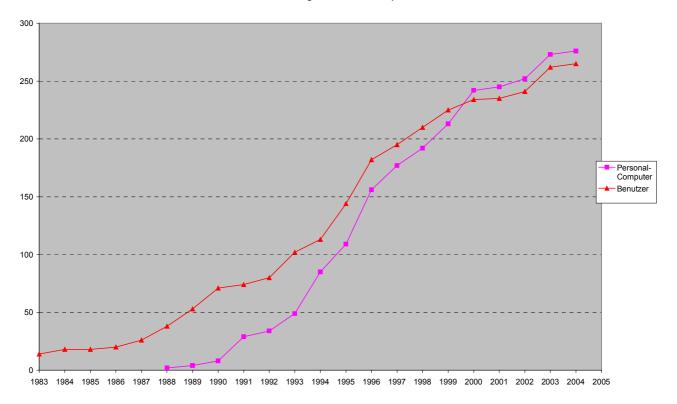
5 Mitarbeiter an 15 Tagen GeoMedia Professional Grundlagen 3 Mitarbeiter an 4,5 TagenGeoMedia Professioanl Erweiterung 3 Mitarbeiter an 6 Tagen SIB-Bauwerke (Brückenunterhaltung)

2 Mitarbeiter an 4 Tagen ProFIS Grundlagen1 Mitarbeiter an 1 Tagen ProFIS Administration

2 Mitarbeiterinnen an 2 Tagen AUTISTA

# 4.1.8 Entwicklung der TUIV- Arbeitsplätze - Grafik-

#### Entwicklung der TUIV-Arbeitsplätze



# 4.2 Organisation

#### 4.2.1 Privatisierung des städtischen Reinigungsdienstes

Die Privatisierung des städtischen Reinigungsdienstes wurde weiter verfolgt, so dass mittlerweile der Stellenbedarf auf 18,7 Stellen reduziert werden konnte. 1997 waren für diesen Bereich noch 36 Stellen im Stellenplan enthalten.

#### 4.2.2 Sozialamt

Der Kreis Kleve hat sich im Rahmen der Einführung des Arbeitslosengeldes II als sogenannte "Optionskommune" für die Zulassung als Träger der Grundsicherung für Arbeit beworben. Ab dem 01.02.2005 hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit den Kreis Kleve als Träger zugelassen. Der Kreis Kleve hat diese Aufgabe auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert. Für die Stadt Kleve hatte die Übernahme dieser Aufgabe zur Konsequenz, dass bisher zwölf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Bearbeitung der hinzugekommenen Fälle eingestellt werden mussten. Weiterhin konnte das bisherige Sozialamt, das nun in "Amt für Arbeit und Soziales" umbenannt wurde, wegen Raummangels nicht mehr in dem Gebäude Tiergartenstraße 44 untergebracht bleiben. Im Gebäude der Sparkasse Lindenallee 33 wurden die erforderlichen Räumlichkeiten angemietet und sollen zum 01.02.2005 bezogen werden. Für die Organisation des Umzuges standen nur wenige Wochen zur Verfügung. In dieser knappen Zeitspanne musste die gesamte Infrastruktur (EDV-Einrichtung einschl. der Hardwarebeschaffung, Sicherstellung der Telekommunikation mit Anschaffung einer Telefonanlage, Ausschreibung und Beschaffung des Mobiliars) geschaffen werden. Mit der Neueröffnung des Amtes für Arbeit und Soziales werden auch die begrenzten Öffnungszeiten abgeschafft. Die im Eingangsbereich des Amtes untergebrachte Information wird während der Blockarbeitszeiten geöffnet sein und steht den Bebsucherinnen und Besuchern zur Entgegennahme von Unterlagen und für Terminabsprachen mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern zur Verfügung.

#### 4.2.3 Jugendamt

Das Gutachten über die Organisationsuntersuchung im Jugendamt wurde sukzessive umgesetzt. Eine Abteilungsleiterstelle für den "Allgemeinen Sozialen Dienst" wurde eingerichtet und besetzt. Die Sachgebiete "Amtsvormundschaften/ Beistandschaften", "Wirtschaftliche Jugendhilfe", "Kindergartenwesen/Tagespflege" und "Jugendpflege" wurden neu strukturiert. Das Aufgabengebiet "Kindertheater" wurde zum Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt verlagert.

#### 4.2.4 Geografisches-Informations-System (GIS)

Im Rahmen der Einführung des Geografischen-Informations-Systems (GIS) durch das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) ist die Stadt Kleve weiter als Testanwenderin für die Fachschale "Kanal" tätig.

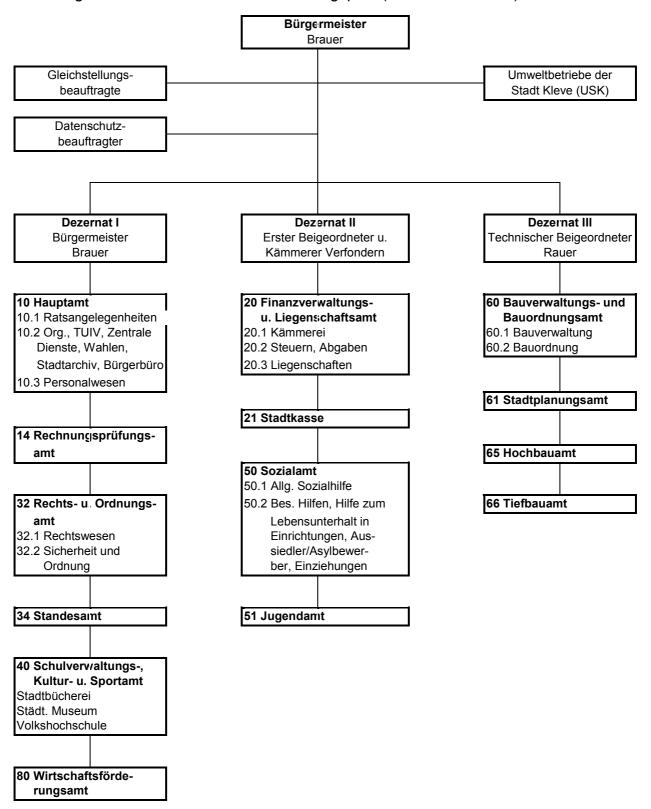
#### 4.2.5 Bürgerbürg

Das am 26.01.2004 eröffnete Bürgerbüro der Stadt Kleve wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die an die Einrichtung geknüpften Erwartungen sind nicht nur erfüllt, sondern in mancher Hinsicht sogar übertroffen worden. Von den Öffnungszeiten am Samstag wird rege Gebrauch gemacht. Wartezeiten für die Besucher treten nur noch in seltenen Ausnahmefällen auf und sind dann sehr begrenzt.

#### 4.2.6 Schulsekretariate

Für die Schulsekretariate der Realschule in Kellen und der Grundschulen in Reichswalde und Donsbrüggen wurde der Personalbedarf den aktuellen Schülerzahlen angepasst.

# 4.2.7 Organisations- und Dezernatsverteilungsplan (Stand 12.10.2004)



#### 4.3 Wahlen

#### 4.3.1 Europawahl am 13.06.2004

Am 13.06.2004 wurden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments gewählt. Wahlberechtigt waren neben allen Deutschen, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet hatten, auch alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger), sofern sie einen Eintragungsantrag gestellt hatten.

#### Amtliches Endergebnis der Europawahl 2004 im Vergleich zu 1999

# **Gesamtergebnis Stadt Kleve**

Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen
35.720	14.542	234	14.308

	20	04	1999		
Partei	Stimmen	%	Stimmen	%	
CDU	7.520	52,56%	8.404	54,70%	
SPD	3.220	22,50%	5.035	32,77%	
GRÜNE	1.440	10,06%	869	5,66%	
FDP	1.119	7,82%	561	3,65%	
Sonstige	1.009	7,06%	494	3,22%	
GESAMT	14.308	100,00%	15.363	100,00%	

#### 4.3.2 Kommunalwahlen am 26.09.2004

Alle **fünf** Jahre wählen die Bürgerinnen und Bürger zeitgleich in Nordrhein-Westfalen ihre Kommunalvertretungen. Die Vertreter werden in den Wahlbezirken und aus Reservelisten gewählt. Für die Stadt Kleve waren aufgrund ihrer Einwohnerzahl mindestens 44 Vertreter, davon 22 in Wahlbezirken, zu wählen.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen und die Angehörigen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft, soweit sie am Wahltag das sechzehnte Lebensjahr vollendet hatten und seit drei Monaten im Wahlgebiet ihre Hauptwohnung hatten.

# Amtliches Endergebnis der Ratswahl 2004 im Vergleich zu 1999

# **Gesamtergebnis Stadt Kleve**

Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen
38.791	19.743	514	19.229

	2004		1999	
Partei	Stimmen	%	Stimmen	%
CDU	9.247	48,09%	11.671	54,87%
SPD	4.857	25,26%	6.722	31,60%
GRÜNE	2.029	10,55%	1.214	5,71%
FDP	1.859	9,67%	1.128	5,30%
OFFENE KLEVER	1.237	6,43%	536	2,52%
GESAMT	19.229	100,00%	21.271	100,00%

Da in allen 22 Wahlbezirken der Bewerber/die Bewerberin der CDU direkt gewählt wurde, dieser Partei nach dem Verhältnisausgleich aber nur 21 Sitze zustanden, musste die Sitzzahl des Rates von 44 auf 46 erhöht werden.

Daraus ergab sich für den am 26.09.2004 gewählten Rat folgende Sitzverteilung:

CDU	=	22 Sitze
SPD	=	12 Sitze
GRÜNE	=	5 Sitze
FDP	=	4 Sitze
OK	=	3 Sitze

Zeitgleich mit der Wahl der Vertreter für den Rat wurde auch die Wahl des Bürgermeister der Stadt Kleve am 26.09.2004 durchgeführt. Dabei kam es zu folgenden Ergebnissen:

# Amtliches Endergebnis der Bürgermeisterwahl 2004

# **Gesamtergebnis Stadt Kleve**

Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen
38.791	19.742	361	19.381

Bewerber/in	Partei	Stimmen	%
Brauer, Theodor	CDU	8.861	45,72%
Tekath, Petra	SPD	4.300	22,19%
Dr. Leenders, Ar-	GRÜNE	1.993	10,28%
thur			
Tobisch Reinhold	FDP	1.518	7,83%
Neuenfeld Gerd-	Einzelbewerber	2.709	13,98%
Udo			
GESAMT		19.381	100%

Als Bürgermeister ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Bei der Bürgermeisterwahl am 26.09.2004 erreichte demnach keiner der Bewerber/innen die erforderliche Mehrheit, so dass am 10.10.2004 eine Stichwahl unter den beiden Bewerber/innen stattfinden musste, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten hatten. Zur Wahl stellten sich dann Theodor Brauer (CDU) und Petra Tekath (SPD). Bei der Stichwahl ist der Bewerber/die Bewerberin gewählt, der/die von den gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhält.

Die Stichwahl am 10.10.2004 brachte folgendes Ergebnis:

# Amtliches Endergebnis der Bürgermeister Stichwahl 2004

# **Gesamtergebnis Stadt Kleve**

Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen
38.764	13.676	250	13.426

Bewerber/in	Partei	Stimmen	%
Brauer, Theodor	CDU	8.100	60,33%
Tekath, Petra	SPD	5.326	39,67%
GESAMT		13.426	100%

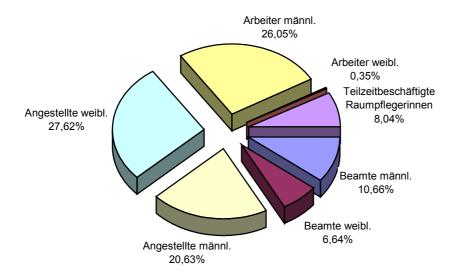
Damit war der Bewerber Theodor Brauer (CDU) für fünf Jahre zum Bürgermeister der Stadt Kleve gewählt. Herr Brauer hat am 12.10.2004 die Amtsgeschäfte von seinem Vorgänger Herrn Josef Joeken übernommen, der nicht mehr für dieses Amt kandidierte.

## 4.4 Personalwesen

## 4.4.1 Personal der Stadt Kleve

	Beschäftigte einschl. Umweltbetriebe (USK)				
Anstellungsverhältnis	am 31.12.2004			dagegen am	
	männlich	weiblich	insgesamt	31.12.03	31.12.02
Beamte	61	38	99	97	94
davon Anwärter	2	6	8	8	9
Angestellte	118	158	276	276	291
davon teilzeitbeschäftigt	13	81	94	87	93
Arbeiter	149	2	151	154	156
Raumpflegerinnen (alle					
in Teilzeit)	0	46	46	48	53
insgesamt	328	244	572	575	594
darunter Schwer- behinderte	29	10	39	37	35
der Schwerbehinderung Gleichgestellte	4	0	4	5	3

# Personal der Stadt Kleve (Stand 31.12.2004)



#### 4.4.2 Dienstjubiläen

Beschäftigungsdauer	Datum	Name
25 Jahre	01.01.2004	Derks, Stephan
25 Jahre	06.03.2004	Janssen, Horst
25 Jahre	23.03.2004	van Erp, Theo
25 Jahre	17.04.2004	Proest, Regina
25 Jahre	03.05.2004	Kuppen, Hans
25 Jahre	13.05.2004	Look, Heinrich
25 Jahre	26.06.2004	Schwerdfeger, Christel
25 Jahre	01.07.2004	Keysers, Bettina
25 Jahre	01.08.2004	Liehs, Kornelia
25 Jahre	01.08.2004	Veltkamp, Michael
25 Jahre	13.08.2004	Morawietz Herbert
25 Jahre	01.09.2004	Kozak, Siegfried
25 Jahre	01.10.2004	Holzing, Hans-Gerd
25 Jahre	22.10.2004	Reitz, Annegret
25 Jahre	16.11.2004	Eickelkamp, Jürgen
25 Jahre	02.12.2004	Hermsen, Dorothee
40 Jahre	01.01.2004	Viell, Franz

#### 4.4.3 Ruhestand

Datum	Name
29.02.2004	Stuff, Christa
31.03.2004	Deckers, Heinz-Dieter
31.03.2004	Pitz, Heinz
31.03.2004	Peters, Josefa
30.06.2004	Augustin, Inge
30.06.2004	Maaßen, Manfred
31.07.2004	Baumann, Karl
31.08.2004	Schraven, Reinhold
31.10.2004	Pitsch, Friedrich
30.11.2004	Hendricks, Wilhelm
30.11.2004	Vervoorts, Elmar
31.12.2004	Vermaaten, Alfred

#### 4.4.4 Personalkosten

Jahr	Personalkosten * in €	Anteil der Personalkosten am Verwaltungshaushalt in %
2004	14.820.295	16,47
2003	14.845.286	17,56
2002	14.655.365	18,60

<sup>\*</sup> ohne USK

#### 4.4.5 Neubesetzungen

Stellenbeschreibung	Termin der Ausschreibung	Zahl der ausge- schriebenen Stellen	Zahl der Bewerbungen
DiplIngenieur/in (FH) Fachr. Landespflege/Land- Schaftsarchitektur	29.11.2003	1	226
Jugendpfleger/in für das Jugendamt	07.02.2004	1	31
Abteilungsleiter/in für den allg. sozialen Dienst für das Jugendamt	28.02.2004 NDV 3/2004	1	14
Sekretär/in für das Museum Kurhaus	06.03.2004	1	107
Beamtinnen/Beamte bzw. Verwaltungsfachangestellte für das Sozialamt (Hartz IV)	25.09.2004	12	45

#### 4.4.6 Personalbetreuung

Betriebsausflug der Stadt Kleve am	09.07.2004
Betriebsausflug USK am	16.07.2004
Pensionärstreffen am	09.12.2004

#### 4.5 Stadtarchiv

	Besucher			
Jahr	davon Benutzer			insgesamt
	Schüler	Studenten *	sonstige	
1980	205	341	310	1.163
1990	44	338	215	825
1995	113	114	525	979
1996	68	150	752	964
1997	74	154	562	1.049
1998	50	128	501	1.124
1999	63	126	493	1.613
2000	85	63	557	1.253
2001	46	140	954	1.140
2002	88	72	577	1.050
2003	24	149	417	881
2004	75	367	122	1.216

<sup>\*</sup> sowie Lehrer und Wissenschaftler

## **4.6 Bürgerbüro** 4.6.1 Meldewesen

Art der Maßnahme	Zahl
Anmeldungen	2.638
Abmeldungen	2.217
Ummeldungen	3.159
Untersuchungsberechtigungsscheine für Jugendliche nach dem	
Jugendarbeitsschutzgesetz	
Erstuntersuchungsscheine	129
Nachuntersuchungsscheine	20
Unterschrifts- u. Abschriftenbeglaubigungen	1.290
Aufenthaltsbescheinigungen	520
Führungszeugnisse	1.143
Wohnungsnachfragen und sonstige Auskünfte	41.000
Melde- u. Lebensbescheinigungen	4.220
Führerscheinanträge	1.068
Umtausch EU-Führerscheine	844

#### 4.6.2 Pass- und Ausweiswesen

Art der Maßnahme	Zahl
Reisepässe	1.399
Vorläufige Reisepässe	246
Bundespersonalausweise	3.837
Vorläufige Personalausweise	455
Kinderausweise	719
Verlängerung von Kinderausweisen	97

#### 4.6.3 Wehrerfassung

Art der Maßnahme	Zahl
Vorzeitige Erfassung	0
Erfassung von Wehrpflichtigen	285

#### 4.6.4 Lohnsteuerangelegenheiten

Art der Maßnahme	Zahl
Ausgestellte Lohnsteuerkarten 2004	30.364
Änderungen bei	
Lohnsteuerklassen	1.519
Religion	237
Nachträgliche Ausstellung von Lohnsteuerkarten der Klassen 1 bis 6	
	2.060
Ausgestellte Ersatzlohnsteuerkarten	448
Änderungen Körperbehindertenfreibeträge	503

## 4.6.5 Staatangehörigkeitsrecht

Art der Maßnahme	Zahl
Anträge auf Ausstellung und Verlängerung	
von Fremdenpässen	810
von Staatsangehörigkeitsausweisen	0
Aufenthaltserlaubnisse (Erst- u. Verlängerungsanträge)	730
Anträge auf Änderung von Vor- oder Familiennamen	11

#### 4.6.6 Fund- und Verlustsachen

Art der Maßnahme	Zahl
Auskünfte in Fundsachen (geschätzt)	1.200
Gefundene Mopeds und Mofas	2
davon an Verlierer ausgehändigt	0
Gefundene Fahrräder	173
davon an Verlierer ausgehändigt	6
Sonstige Fundgegenstände (einschl. Bargeld)	266
davon an Verlierer ausgehändigt bzw. weitergeleitet	61
Fundhunde und– katzen, sonstige Tiere	126
Versteigerung von Fundzweirädern (Erlös in €/Anzahl)*	2.232/91
Versteigerung von sonstigen Fundsachen (Erlös in €)	0

<sup>\*</sup> Versteigerungserlös gem. besonderer Vereinbarung je 50 % Stadt und Theodor Brauer Haus

#### 5.0 Rechnungsprüfung

Das Rechnungsprüfungsamt ist bei der Größe der Stadt Kleve eine Pflichteinrichtung gem. § 102 GO NRW. Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes sind im § 103 GO NRW, in der vom Rat erlassenen Rechnungsprüfungs- und der Vergabeordnung definiert.

#### 5.1 Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2003

Die Jahresrechung für das Haushaltsjahr 2003, die das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden beinhaltet, wurde vom Stadtkämmerer am 04.11.2002 auf- und vom Bürgermeister am selben Tag festgestellt. Der Rat der Stadt Kleve hat diese Jahresrechnung am 11.12.2002 dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugewiesen, der sich seinerseits zur Erfüllung dieser Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes bedient. Das RPA hat das Prüfungsergebnis mit Bericht vom 04.11.2004 vorgelegt.

Die Prüfung der Jahresrechnung bezieht sich auf die Feststellungen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Einnahmen und Ausgaben nach den geltenden Vorschriften verfahren wurde.
- die Vorschriften über die Verwaltung und den Nachweis des Vermögens und der Schulden eingehalten wurden.

Außerdem umfasst die Prüfung auch die Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus den delegierten Sozialhilfeaufgaben. Die vom RPA durchgeführte Prüfung führte im Ergebnis zu 4 bezifferten und 4 allgemeinen Bemerkungen sowie 2 bezifferten Wiederholungsbemerkungen. Außerdem wurden 14 Hinweise gegeben. Insgesamt konnte das Abschlussergebnis der Jahresrechnung 2003 als richtig festgestellt werden. Die Beanstandungen waren jedenfalls nach den Darlegungen des Prüfungsamtes nicht von solcher Tragweite, dass der Ratsbeschluss über die geprüfte Jahresrechnung für den Haushalt 2003 und die Entlastung des Bürgermeisters zu versagen gewesen wären. Einstimmig beschloss der Rat am 15.12.2004 die geprüfte Jahresrechnung und erteilte dem Bürgermeister die vorbehaltlose Entlastung.

#### 5.2 Besondere Prüfungen

Nummer	Prüfung
01/2004	Unvermutete Prüfung der Stadtkasse
02/2004	Prüfung der Sozialhilfeaufgaben 2003
03/2004	Unvermutete Prüfung der Stadtkasse
04/2004	Prüfung der Gebühren für Gewerbezentralregister-Auskünfte 2004
05/2004	Prüfung der Gebühren für Führungszeugnisse 2004

#### 5.3 Weitere Prüfungstätigkeiten

Neben den unter 5.1 und 5.2 genannten Prüfungen erledigte das Rechnungsprüfungsamt zahlreiche weitere Prüfungstätigkeiten:

- die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege,
- die dauernde Überwachung der Stadtkasse,
- die Visakontrolle,
- die Prüfung aller städtischen Auftragsvergaben einschließlich der Beaufsichtigung der Submissionen,
- die Vorprüfungen im Auftrage des Landesrechnungshofes (z.B. Wohngeld, Ausgleichsabgabe, Fischereiabgabe, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz u.a.)
- die Prüfung der Personalausgaben nach den Besoldungs- und tarifrechtlichen Bestimmungen
- die Prüfung verschiedener Baumaßnahmen.

Schließlich ist noch die Mitwirkung des Rechnungsprüfungsamtes in zahlreichen Aufgabenbereichen zu erwähnen, sei es in Form von

- Stellungnahmen der unterschiedlichsten Art, besonders aber zum Auftrags- und Vergabewesen,
- Prüfungen in Sonderfällen,
- Teilnahme an Arbeitskreisen,
- Besichtigungen von städtischen Baustellen,
- Gesprächen mit Sachbearbeitern, Auftragnehmern und Architekten,
- Teilnahme an Rats- und Ausschusssitzungen sowie
- Auskünften und Beratungen in zahlreichen Fällen.

#### 6.0 Finanzen

#### 6.1 Vergleich des Etats mit der Haushaltsrechnung

Der Rat der Stadt Kleve hat den Haushaltsplan 2004 am 17.12.2003 und einen Nachtrag am 23.06.2004 verabschiedet. Auf der Basis dieser rechtskräftigen Satzungen ist die Haushaltsführung abgewickelt worden. Unabweisbare Haushaltsüberschreitungen sind im Rahmen der Bestimmungen vom Rat zur Kenntnis genommen und genehmigt worden.

Im Vergleich zur Haushaltssatzung einschließlich der Nachtragshaushaltssatzungen 2004 schließt die Haushaltsrechnung 2004 wie folgt ab:

	Haushalt 2004 in €	Haushaltsrechnung 2004 in €
Verwaltungshaushalt		
in den Einnahmen	81.955.000	90.004.909
in den Ausgaben	81.955.000	90.004.909
Vermögenshaushalt		
in den Einnahmen	9.830.000	16.102.575
in den Ausgaben	9.830.000	16.102.575
Gesamthaushalt		
in den Einnahmen	91.785.000	106.107.484
in den Ausgaben	91.785.000	106.107.484

Das Rechnungsergebnis 2004 ist bei bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von 106.107.484 € ausgeglichen.

#### **6.2 Kostenrechnende Einrichtungen**

Art der Einrichtung	Einnahmen €	Ausgaben €	Überschuss/ Fehlbetrag €	Aus allgem. Deckungsmitteln €
Märkte	85.750	88.696	0	2.946
Bestattungs- Wesen	423.673	585.993	0	162.320
Insgesamt	509.423	674.689	0	165.266

Zum 01.01.1999 wurden die Umweltbetriebe Stadt Kleve als eigenbetriebsähnliche Einrichtung gegründet. Nach der Betriebssatzung ist den Betrieben u.a. die Straßenreinigung, Stadtentwässerung, Kläranlage und Abfallbeseitigung zugewiesen worden. Für diese kostenrechnenden Einrichtungen werden im städtischen Etat nur noch die Benutzungsgebühren vereinnahmt und an die USK weitergeleitet. Für die Einrichtung Bestattungswesen erbringt der Betrieb alle Dienstleistungen gegen Kostenerstattung.

#### 6.3 Vermögen

Am Jahresende betrugen die Forderungen des Anlagevermögens und der Geldanlagen 81.585.000 €; das Vermögen der kostenrechnenden Einrichtungen belief sich auf 1.729.000 €. Nicht erfasst ist hier das nicht realisierbare Vermögen aller anderen hier nicht genannten Bereiche.

#### 6.4 Schulden

	Stand zu	Kredit-	Tilgung	davon	Stand am	Je
Haus-	Beginn des	bedarf		zur	Ende des	Einwohner
Halts-	Haushalts-			Umschuldung	Haushalts-	In
Jahr	Jahres				Jahres	
	€	€	€	€	€	€
1994	14.866.323	5.112.919	826.248	-	19.152.994	406,13
1995	19.152.994	6.288.890	1.028.719	-	24.413.165	510,00
1996	24.413.165	7.796.179	6.269.972	5.239.719	25.939.371	538,88
1997	25.939.371	4.667.584	4.326.552	3.221.139	26.280.403	543,61
1998	26.280.403	2.811.083	2.307.460	1.319.133	26.784.025	550,30
1999	26.784.025	1.048.148	1.486.837	1.048.148	-	-
1	0,00	-	16.166.027	-	10.179.310	209,14
2000	10.179.310	-	496.976	-	9.682.334	199,46
2001	9.682.334	-	509.758	-	9.172.576	188,55
2002	9.172.576	-	521.711	-	8.650.865	177,78
2003	8.650.865	6.500.000	534.957	-	14.615.908	298,10
2004	14.615.908	1.000.000	584.626	-	15.031.282	306,10

Anmerkung: Beträge von 1994 bis 2001 wurden der besseren Übersichtlichkeit wegen in Euro umgerechnet.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Aussonderung und Übertragung der anteiligen Schulden der Umweltbetriebe und der Bäderbetriebe GmbH in Höhe von 16.166.027 € auf die Betriebe selbst.

#### 6.5 Stadtkasse

#### 6.5.1 Kassenmäßiger Abschluss 2004

Die Gesamteinnahmen wurden zum Abschluss des Haushaltsjahres 2004 mit 119.634.444,09 € ermittelt. Die Gesamtausgaben betrugen 112.451.836,06 €. Die Einnahmen überstiegen die Ausgaben um 7.182.608,03 €.

Diesem Ergebnis lagen folgende Abschlusszahlen zugrunde:

Art	Betrag in €
Ist-Fehlbetrag Verwaltungshaushalt	./. 817.702,18
Ist-Überschuss Vermögenshaushalt	7.939.481,83
Zwischensumme Haushalt	7.121.779,65
Gesamtbetrag der nicht abgedeckten Vorschüsse	./. 15.502,00
Gesamtbetrag der nicht abgewickelten Verwahrgelder	. 76.330,38
Insgesamt	7.182.608,03

#### 6.5.2 Besonderheiten im Bereich Stadtkasse

Vollstreckungsmaßnahmen	2004	2003	2002
Mahnungen ohne Bußgelder *	9.000	8.400	8.600
Mahnungen für Bußgelder	1.800	1.600	1.500
Pfändungsaufträge *	3.400	2.800	2.900
Eigene Amtshilfeersuchen *	1.300	1.000	1.000
Fremde Amtshilfeersuchen	2.500	2.687	2.768
Forderungspfändungen	515	434	368
Insgesamt	18.515	16.921	17.136

<sup>\*</sup> Schätzwerte

Eingezogene Forderungen	2004	2003	2002
durch Vollziehungsbeamte in €	304.685	278.432	240.300

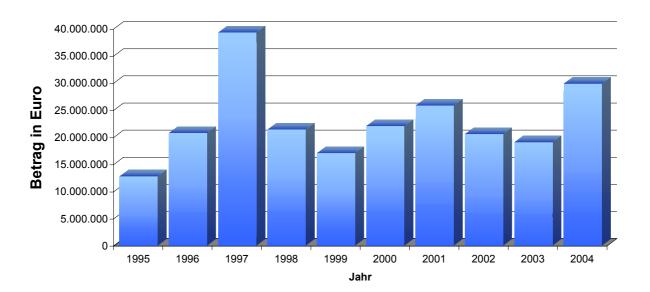
#### 6.6 Steuern und Grundbesitzabgaben

#### 6.6.1 Steueraufkommen und Gebührenaufkommen

Art der	Sollaufkommen im Jahre			
Steuer/Gebühr	2004		2003	2002
Steden/Gebuin	Betrag in €	je Einw.	Betrag in €	Betrag in €
Grundsteuer A	111.762,54	2,25	117.588,52	107.996,55
Grundsteuer B	5.338.416,70	107,58	5.389.627,98	4.508.036,43
Gewerbesteuer	29.894.755,23	602,45	19.107.312,05	20.613.101,06
Vergnügungssteuer	407.607,00	8,21	358.713,60	307.916,31
Hundesteuer	181.694,05	3,66	178.608,95	157.596,11
Schmutzwassergebühr	2.176.612,39	43,86	2.092.051,60	1.683.385,53
Niederschlagswassergeb.	908.140,38	18,30	924.973,56	881.656,39
Klärwerksgebühr	5.141.733,16	103,62	4.677.300,07	4.485.379,86
Straßenreinigungsgebühr	447.211,70	9,01	453.765,19	448.942,21
Abfallentsorgungsgebühr	5.218.319,06	105,16	5.169.029,59	5.149.661,67
insgesamt	49.826.252,21	1.004,12	38.468.971,11	38.343.672,12

6.6.2 Gewerbesteueraufkommen - Grafik -

#### Gewerbesteueraufkommen der Stadt Kleve 1995 bis 2004



#### 6.6.3 Steuer- und Gebührensätze 2004

Steuer- / Gebührensatz	Veranlagte Einheiten	
Steuerhebesatz 192 %	Ca. 950 land- und forstwirt- schaftliche Grundstücke	
Steuerhebesatz 381 %	Ca. 16.500 andere Grundstücke	
Steuerhebesatz 403 %	Ca. 600 Betriebe/Personen	
200,00 € je Gerät	131 Geräte	
34,00 € je Gerät	85 Geräte	
52.00 € ie Gerät	47 Geräte	
	7. Geräte	
,		
54,00 € je Hund	2.718 Hundehalter	
81;00 € je Hund	216 Hundehalter	
96,00 € je Hund	13 Hundehalter	
81,00 € je Zwinger	7 Züchter	
432,00 € je gefährl. Hund	5 Hundehalter	
0,71 € je cbm	ca. 14.100 Haushalte	
0;27 € je qm bebauter Fläche	ca. 13.500 Haushalte	
Staffelpreise	5 Einleiter	
1,14 € je cbm	ca. 14.100 Haushalte	
nach tatsächlicher Ver- schmutzung (CSB)	3 Einleiter	
gestaffelt nach Säuberungs- häufigkeit u. Straßenart	ca. 10.500 Grundstücke	
Grundgebühr je Einwohner/ EWG = 46,80 €; ohne Bio- tonne = 34,80 €; Gefäß- gebühr je 30 L Restabfall =	47.975 Einwohner 6.724 Einwohner ohne Bio 1.339 Einwohner ohne Bio 1.358 Einwohnergleichwerte	
	Steuerhebesatz 192 %  Steuerhebesatz 381 %  Steuerhebesatz 403 %  200,00 € je Gerät 34,00 € je Gerät 52,00 € je Gerät 26,00 € je Gerät  54,00 € je Hund 81;00 € je Hund 96,00 € je Hund 81,00 € je Zwinger 432,00 € je gefährl. Hund 0,71 € je cbm 0;27 € je qm bebauter Fläche  Staffelpreise 1,14 € je cbm nach tatsächlicher Verschmutzung (CSB) gestaffelt nach Säuberungshäufigkeit u. Straßenart Grundgebühr je Einwohner/ EWG = 46,80 €; ohne Biotonne = 34,80 €; Gefäß-	

#### 6.7 Liegenschaften

#### 6.7.1 Ankäufe von Grundstücken

Grunderwerb	Straße/Gebiet	Grundstücksgröße in m 2
für Straßenzwecke	Bensdorpstraße	55
	Bergstraße	33
	Bresserbergstraße	520
	Deichbogen	18
	Echternacher Straße	699
	Ehlersweg	165
	Gabriele-Münter-Straße	410
	Hafenstraße	6
	Hohe Straße	5
	Hooge Hurdt	94
	Kapellenstraße/Knollenberg	924
	Katharinenweg	295
	Poststraße	15
	Spielberg	74
	Wiesenstraße	18
für städtebauliche Zwecke	Gemeindebedarfsflächen	-
	Freiflächen	834.672
insgesamt		838.003

#### 6.7.2 Verkäufe von Grundstücken

Art der Grundstücke	Anzahl/Straße/Gebiet	Grundstücksgröße in m <sup>2</sup>
Baugrundstücke		
- für Einfamilienhäuser	11	6.439
<ul> <li>für Mehrfamilienhäuser</li> </ul>	-	-
Gewerbegrundstück(e)	4	6.194
nicht benötigte	Flasbloem	60
Straßenflächen	Homüsche Mühl (Nieler Straße)	2.072
	Poststraße	28
	Spyckstraße	186
nicht benötigte		
Freiflächen	4	3.471
Erbbaugrundstücke	-	-
insgesamt		18.450

#### 6.7.3 Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	2004	2003	2002
Städtische Gebäude	133	134	139
Städtische Wohnungen	153	153	159

#### 6.7.4 Umlegungsverfahren

- Neufassung der Geschäftsordnung des Umlegungsausschusses der Stadt Kleve am 02.09.2004
- Geschäftsführung ab diesem Zeitpunkt durch die Umlegungsstelle beim Vermessungs- und Katasteramt des Kreises Kleve
- Einleitung des Umlegungsverfahrens 3-027-0 in Kleve-Rindern, Hermannstraße

Im Jahre 2004 wurden keine Umlegungsverfahren durchgeführt, da es, wie schon in den Vorjahren, keinen Bedarf gab.

# 7.0 Öffentliche Sicherheit und Ordnung7.1 Sicherheits- und Ordnungsrecht

Art der Maßnahme	Zahl
Ordnungsverfügungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	43
Ordnungsverfügungen zur Gefahrenabwehr allgemein	1
Erlaubnisse Landes-Hunde-Gesetz NRW	68
Ordnungsverfügungen nach dem Landeshundegesetz NRW (Zwangsmittelfestsetzungen)	3
Einziehung von Hunden (LHundG NRW)	2
Ordnungswidrigkeiten (allgemein)	202
Einweisung in die Rheinische Landesklinik (Sucht -, Geisteskranke) ohne Amtshilfe	82
Rattenbekämpfung (Einzelmaßnahmen)	302
Munitionsfunde	10
davon Bombenfunde	0
Absuchen von Grundstücken aufgrund vermuteter Munitionsfunde	13
Anträge auf Luftbildauswertung	21
Genehmigungen zur Beförderung von Leichen und (Ausgrabungen)	113 (6)
Durchgeführte Bestattungen	22
Ermittlung von bestattungspflichtigen Angehörigen bzw. Ermittlung	
von Nachlasspflegschaften	28
Allgemeine Ermittlungen ca.	1.900
(Sperrgutabfuhr) ca.	17
Anträge auf Erteilung von Jagdscheinen	7
Zählungen und Erhebungen (z.B. Bodennutzungserhebungen, Viehzählungen)	6
Preisüberwachungen (ausgenommen Märkte)	17
Ordnungsverfügungen wegen Schulversäumnissen bzw. zwangsweise Zuführung zur Schule	11
Bekämpfung übertragbarer Krankheiten nach dem Infektionsschutz- gesetz	0
Desinfektionen	0
Untersagungen des Schul- bzw. Kindergartenbesuchs nach dem Bundesseuchengesetz/ Infektionsschutzgesetz	0
Immissionsschutz	
- Mängel an Heizungsanlagen	5
- Ordnungsverfügungen	0
Allgemeine Maßnahmen im Rahmen der allg. Gefahrenabwehr ca.	850
Angekündigte Räumungsklagen	41
davon Unterbringung im Obdachlosenbereich	8
Obdachlosenmeldungen	79
davon Unterbringung im Obdachlosenbereich	35
Einsätze / Anforderungen des Bereitschaftsdienstes außerhalb der Dienstzeiten	147

## 7.2 Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit

Art der Maßnahme	Zahl
Durchgeführte Überprüfungen, davon	
in Gaststätten	12
in Diskotheken	7
in Jugendheimen	2
in Spielhallen und Videotheken	1
in sonstigen Fällen (Spielplätze, Kioske u.a.)	4
Ausnahmegenehmigungen/Ordnungsverfügungen nach dem Jugend-	6
schutzgesetz (JugendschutzG)	U
Ordnungswidrigkeitenverfahren bei Verstößen gegen das JugendschutzG	20
Beantragung von Strafverfahren	4

#### 7.3 Gewerbewesen

Art der Maßnahme	Zahl
Gewerbeanmeldungen	622
Gewerbeabmeldungen	404
Gewerbeummeldungen	130
Schriftliche Auskünfte aus der Gewerbekartei	Ca. 1.000
Mündliche Auskünfte aus der Gewerbekartei (geschätzt)	ca. 800
Überprüfung von Schankanlagen	0
Endgültige Erlaubnisse nach dem Gaststättengesetz	43
Erlaubnisse für den Betrieb einer Spielhalle	7
Widerruf Erlaubnis Gaststätten	3
Widerruf Erlaubnis Spielhallen	5
Ablehnung Erlaubnis Gaststätten	3
Ablehnung Erlaubnis Spielhallen	0
Ablehnung Erlaubnis sonstiges Gewerbe (z.B. Bewachungsgewer-	1
be)	
Überwachung von Preisauszeichnungen auf Märkten	4
Verkürzung der Sperrzeiten für Gaststätten	0
Reisegewerbekarten	9
vorübergehende Gestattungen	125
Marktfestsetzung gem. § 69 Gewerbeordnung	24
Überprüfung auf Einhaltung der Sperrzeit/ Überprüfung Spielhallen	0
Verträge Wochenmarkt	41
Verträge Kirmesbeschicker/ Absagen	161/434

#### 7.4 Verkehrswesen

#### 7.4.1 Verkehrsregelnde Maßnahmen

Art der Maßnahme	Zahl
Beseitigung von Verkehrshindernissen (davon Ordnungsverfügungen)	96 ( 33)
Verkehrszählungen und sonstige Erhebungen	1
Verkehrsschauen/ Unfallkommissionen/ Ortstermine/ Bespre-	
chungen	191
Einzelentscheidungen über Verkehrsregelungen	151
Verkehrsregelungen bei Veranstaltungen	76
Entscheidung über die Einrichtung von verkehrsberuhigten Berei-	
chen / Zonengeschwindigkeitsbeschränkungen einschließlich	
flankierender Maßnahmen	34
Straßensperrungen und Verkehrsregelungen aufgrund von Bau-	
maßnahmen (schriftlich/mündlich)	149/213
Einzelentscheidungen bezüglich Fußgängerüberwegen	3
Einzelentscheidungen bezüglich Lichtsignalanlagen	8
Ausnahmegenehmigungen allgemein	335
Anwohnerparkausweise	-
Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Schwerbehinderte	
einschließlich Verlängerungsanträge)	218
Erlaubniserteilung für sportliche Veranstaltungen (z.B. Citylauf)	20
Genehmigung von Umzügen (z.B. Rosenmontagszug)	55
Stellungnahmen im Rahmen des gewerblichen Kraftverkehrs /	
Gefahrguttransporte	15
Sondernutzungsangelegenheiten einschließlich der Anfragen für	
Zirkusgastspiele)	
davon erteilte Genehmigungen	343
davon Ablehnungen	26
Widersprüche in Verkehrs- und Sondernutzungsangelegenheiten	1
Genehmigungsverfahren nach dem Luftverkehrsgesetz	1

#### 7.4.2 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Art der Maßnahme	Zahl
Bußgeldbescheide	3.583
Gebührenpflichtige Verwarnungen	20.559
Vereinnahmte Verwarn- und Bußgelder	282.198
Verhängung von Fahrverboten (1-2 Monate)	0

#### 7.5 Feuerschutzwesen

#### 7.5.1 Besetzung der Feuerwehr

Gruppen 12 aktive Feuerwehrmänner (einschließlich Musikzug) 356 (+ 25 Jugendfeuerwehr)

#### 7.5.2 Anschaffungen im Bereich Feuerschutzwesen

Anschaffungsgegenstand	Kosten in €	Pauschale Zu- weisung des Landes in €	Pauschaler Zuschuss Provinzial- vers. in €
1 TSF / W für Löschgruppe			
Donsbrüggen	95.654,25		
1 LF 10/6 für Löschzug Materborn	160.754,76		
Persönliche Ausrüstung	25.744,56		
40 Meldeempfänger	14.687,46	92.935,30	/
1 Belüftungsgerät	1.572,08		
2 Vollschutzanzüge	3.294,10		
24 Totmannwarner (Atemschutz)	4.234,08		
1 Notebook – Wehrführer	992,98		
1 Rettungsgerät (Scherenspreitzer)	13.971.27		

#### 7.5.3 Feuerwehreinsätze nach Löschzügen/ Löschgruppen

Löschzug / Löschgruppe	Einsätze im Jahr 2004	Einsätze im Jahr 2003
	2004	2003
Donsbrüggen	4	1
Düffelward	4	5
Griethausen	7	11
Keeken / Bimmen	2	7
Kellen	36	32
Kleve	235	248
Materborn	33	29
Reichswalde	9	6
Rindern	14	26
Schenkenschanz	2	1
Warbeyen	10	10
Wardhausen / Brienen	7	4
Insgesamt	363	386

#### 7.5.4 Leistungsbescheide

Art	Art Anzahl	
Fehleinsätze Brandmelde-		
anlagen	84	8.485,86
Kostenersatz Feuer-		
wehreinsätze	15	2.630,48

#### 7.5.5 Brandschutzbedarfsplan

In seiner Sitzung vom 12.11.2003 hat der Rat der Stadt Kleve den von der Firma SAFE-TEC GmbH entworfenen Brandschutzbedarfsplan beschlossen und die Verwaltung angewiesen, ihm eine Prioritätenliste, die die Maßnahmen, die Reihenfolge und den Zeitpunkt der durchzuführenden Maßnahmen enthält, zur Beschlussfassung vorzulegen und auf dieser Grundlage bei der Bezirksregierung Düsseldorf eine Ausnahmegenehmigung von der gesetzlichen Verpflichtung, eine hauptamtliche Feuerwache einzurichten, zu beantragen. Der entsprechende Ratsbeschluss erfolgte am 12.05.2004. Der Antrag bei der Bezirksregierung wurde am 12.10.2004 eingereicht.

Aufgrund des Brandschutzbedarfsplanes kommt einer intensiven und beständigen Personalgewinnung für die Freiwillige Feuerwehr zur Sicherung ihrer uneingeschränkten Einsatzfähigkeit absolute Priorität zu. In den nächsten 10 Jahren müssen daher zu diesem Zweck mindestens 150 neue Feuerwehrleute gewonnen werden, um die vielfältigen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr personell umsetzen zu können.

Für die Bildung einer Jugendfeuerwehr, die im Brandschutzbedarfsplan als entscheidendes Standbein zur langfristigen Mitgliedersicherung und zur dauerhaften Personalgewinnung zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr für unverzichtbar erklärt wird, ist jährlich eine Personalstärke von wenigstens 30 Mitgliedern zugrunde zu legen, für welche Ausrüstungsgegenstände und persönliche Bekleidung bereit zu stellen sind. Die Klever Jugendfeuerwehr wurde am 01.07.2004 offiziell ins Leben gerufen.

Die Prioritätenliste berücksichtigt darüber hinaus finanzielle Ansätze für notwendige Beschaffungen, Baumaßnahmen und laufende Unterhaltungskosten für vorhandenes Material.

#### 7.5.6 Aufwendungen für die Jugendfeuerwehr

Bedarfsart	Kosten in €
Persönliche Ausrüstung Jugendfeuerwehr	5.700,20
Wettkampfbahn und Wettkampfkoffer Ju-	2.816,40
gendfeuerwehr	
Anhänger Jugendfeuerwehr	2.300,00

#### 7.5.7 Feuerwehreinsätze nach Einsatzart

Art des Einsatzes		Einsätze			
Art des Ellisatzes	2004	2003	2002		
Fehlalarmierungen insgesamt	136	112	111		
darunter blinde Alarme	17	24	11		
darunter böswillige Alarme	4	3	2		
Einsätze bei Bränden insgesamt	68	99	88		
davon Großbrände	4	3	4		
davon Mittelbrände	12	13	4		
davon Kleinbrände	52	83	80		
darunter Brände von					
Wohngebäuden	19	32	36		
landwirtschaftl. Betrieben	0	1	2		
Gewerbe-u. Industriebetrieben	5	7	8		
Verwaltungs- u. Bürogebäuden	3	0	1		
sonstigen Gebäuden	0	0	0		
Versammlungsräumen	1	0	0		
Fahrzeugen	6	8	8		
Wald	1	3	0		
sonstige Brände	33	48	33		
Hilfeleistungen insgesamt	115	101	283		
davon Sturm	12	2	155		
dabei tot geborgene Personen	0	3	2		
aus Notlagen befreite Personen	33	19	19		
Wasserschäden	8	8	42		
Feuerwehreinsätze insgesamt	183	200	482		

#### 7.6 Versicherungswesen

Durch den Sitz der Servicestelle der LVA Rheinprovinz in Kleve beschränkt sich die Aufgabe auf die Bearbeitung von Amtshilfeersuchen, da die Rentenanträge direkt bei der LVA gestellt werden und dort auch die Rentenberatungen durchgeführt werden. Die bei der Stadt Kleve eingehenden Anträge werden an die LVA weitergeleitet. Im Jahre 2004 wurden insgesamt 34 Amtshilfeersuchen bearbeitet (2003 = 47), die sich wie folgt einstufen lassen:

- Prüfung, ob aufgrund der vorliegenden Altbestandskarten Zeiten von Zwangsarbeit, landwirtschaftliche Beschäftigungszeiten etc. nachgewiesen werden können,
- Prüfung, ob Zeiten aus den vorliegenden Verzeichnissen der neu ausgestellten bzw. umgetauschten Versicherungskarten der Invaliden-, Arbeiter- oder Angestelltenversicherung nachgewiesen werden können,
- Anstellung von Rechtsnachfolgerecherchen bei der Auszahlung von Sterbegeldern aus der niederländischen Rentenversicherung und Ermittlung früherer Meldeanschriften im Archiv des Meldeamtes

#### 8.0 Schulverwaltung

## 8.1 Allgemeinbildende Schulen der Stadt Kleve und deren Schüler (Stand: 15.10.2004)

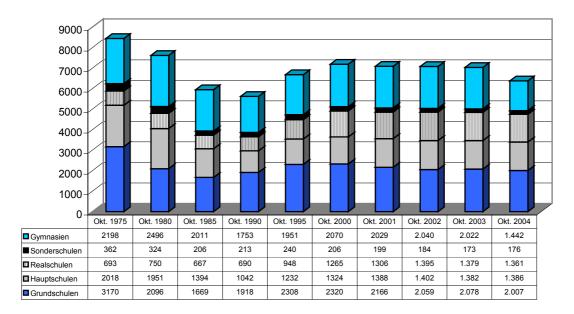
Cabula	l/laggar	Schüler			Schüler	
Schule	Klassen	männlich	weiblich	zusammen		
Christus-König-Grundschule 1)	8	123	98	221		
Grundschule Donsbrüggen	4	41	32	73		
Grundschule Griethausen	5	46	74	120		
Grundschule Keeken	4	47	40	87		
Grundschule Reichswalde	8	88	95	183		
JohSebus-Grundschule Rindern	4	40	68	108		
Karl-Leisner-Grundschule 1)	16	196	181	377		
Lutherschule	8	73	84	157		
Marienschule	11	133	119	252		
Unterstadtschule 1)	7	70	83	153		
Willibrordschule	12	128	148	276		
Grundschulen insgesamt 2004	87	985	1.022	2.007		
dagegen 2003	94	1.019	1.059	2.078		
dagegen 2002	80	1.026	1.033	2.059		
Wilhelm-Frede-Hauptschule	20	222	239	461		
Konrad-Adenauer-Hauptschule	18	260	203	463		
StAnna-Hauptschule	18	253	209	462		
Hauptschulen insgesamt 2004	56	735	651	1.386		
dagegen 2003	59	738	644	1.382		
dagegen 2002	58	752	650	1.402		
Realschule Kleve	28	355	430	785		
Realschule Kellen	21	275	301	576		
Realschulen insgesamt 2004	49	630	731	1.361		
dagegen 2003	50	652	727	1.379		
dagegen 2002	50	668	727	1.395		
Sonderschule für Lernbehinderte	10	123	53	176		
dagegen 2003	12	124	49	173		
dagegen 2002	11	122	62	184		
Johanna-Sebus-Gymnasium 2)	13	177	221	398		
Konrad-Adenauer-Gymnasium 2)	18	245	267	512		
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium 2)	18	259	273	532		
Gymnasien insgesamt 2004	49	681	761	1.442		
dagegen 2003	48	653	755	1.408		
dagegen 2002	52	647	791	1.438		
Schulen insgesamt 2004	251	3.154	3.218			
dagegen 2003	263	3.186	3.234			
dagegen 2002	251	2.215	3.263	5.478		

<sup>1)</sup> einschl. Schulkindergärten

<sup>2)</sup> Schulklassen der Sekundarstufe I

#### 8.2 Schülerzahlen an den städtischen Schulen nach Schularten - Grafik -





#### 8.3 Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit

		Ausländische Schüler				
Ctaataanaahäriakait		davon waren in				
Staatsangehörigkeit	Grund-	Haupt-	Real-	Sonder-	Gym-	insgesamt
	schulen	schule	schul	schule	nasien	
Italien	2	1	1			4
ehem. Jugoslawien	19	17	4	5	3	48
Spanien	1	1				2
Türkei	52	37	10	9		108
Sonstige	100	56	28	7	29	220
insgesamt	174	112	43	21	32	382

#### 8.4 Anteil der auswärtigen Schüler

	Auswärtige Schüler						
			davon wa	ren in			
Wohnsitz	Real-	Real-	JohSeb.	KonrAd.	Freihv St.	:	
	schule	schule	Gymnasium	Gymnasium	Gymnasium	insgesamt	
	Kellen	Kleve	-		_		
Bedburg-Hau	69	137	81	135	88	510	
Kranenburg	119	40	72	73	160	464	
Sonstige			11	19	3	33	
insgesamt 2004	188	177	164	227	251	1007	
dagegen 2003	159	205	171	207	224	966	
dagegen 2002	143	217	181	198	234	973	

#### 9.0 Kultur

#### 9.1 Konzerte und Theater der Stadt Kleve

Veranstaltungsart	Anzahl	Durchschnittliche Besucherzahl
Reihenkonzerte	8	423
Matineekonzerte	5	57
Sonderveranstaltungen	-	-
Forstgartenkonzerte	16	-
Theatervorstellungen	12	310

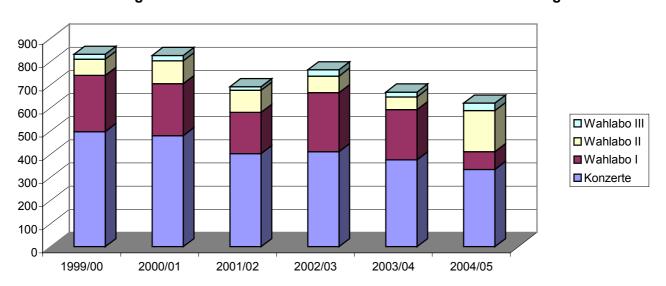
#### 9.2 Abonnenten

					Abonr	nenten			
Saison	Reihen-					Thea	ter		
Saison	konzerte	Wahlabo		Fa	miliena	bo	Theater	Insgesamt	
	KUHZEHLE	_	П	Ш	I	Η	Ш	insgesamt	insgesami
1998/1999	484	257	47	22	15	12	0	353	837
1999/2000	497	234	61	21	9	9	0	334	831
2000/2001	480	224	89	23	0	10	0	346	826
2001/2002	402	178	85	15	0	11	0	289	691
2002/2003	410	249	68	27	6	4	0	354	764
2003/2004	375	193	52	21	14	3	0	283	658
2004/2005	334	76	178	32	0	14	0	300	634

Abo I = 6 Stücke; Abo II = 8 Stücke; Abo III = 12 Stücke

9.2.1 Entwicklung der Konzert- und Theaterabonnentenzahlen - Grafik -

#### Entwicklung der Abonnentenzahlen bei Konzerten und Theateraufführungen



#### 9.3 Medienbestand und -ausleihe der Stadtbücherei

Stand	31.12.2004	31.12.2003	31.12.2002
Medienbestand	61.761	62.722	62.174
Ausleihen	121.481	129.891	132.823
Benutzer (aktive Leser)	2.857	3.748	4.019

#### 9.4 Veranstaltungen in Klever Mehrzweckhallen

Veranstaltungsart	Mehrzweckhalle Materborn	Mehrzweckhalle Rindern
Karneval	8	1
Musik und Tanz	2	1
Ausstellungen und Vorträge	2	-
Betriebs-/Weihnachtsfeiern	2	-
Sportliche Veranstaltungen	1	-
Sonstige Veranstaltungen	-	_

#### 9.5 Veranstaltungen in der Klever Stadthalle

#### 9.5.1 Städtische Veranstaltungen

Art der Veranstaltung	Anzahl	Gesamtbesucherzahl	Durchschnittszahl
Orchesterkonzerte (Reihenkonzert	8	3381	423
Matineekonzerte	5	283	57
Theaterstücke	12	3716	310
Kinder- und Puppentheaterstücke	8	1329	166
insgesamt	33	8709	264

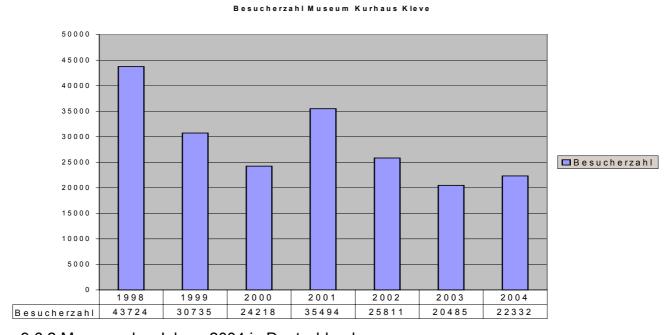
#### 9.5.2 Sonstige Veranstaltungen

Art der Veranstaltung	Veranstaltungen		
	2004	2003	2002
Theater, Operetten, Ballett, Jugendtheater Klassische Konzerte, Modern Concerts			
Jugendkonzerte	36	32	42
Kinder- und Puppentheater	10	1	9
Gesellschaftliche Veranstaltungen	4	5	7
Tagungen und Seminare	5	5	2
Ausstellungen	2	0	0
Messen, Märkt, Börsen	3	14	9
Sonstiges (Proben, Um- u. Abbautage)	19	28	15
insgesamt	82	85	75

#### 9.6 Museum Kurhaus Kleve

Zeitraum	Name des Künstlers	Titel der Ausstellung
31.0111.01.2004	On Kawara	Consciousness, Meditation
18.0129.02.2004	Gunter Zins	Ohne
14.0309.05.2007	Paloma Varga Weisz	Paloma Varga Weisz
23.0505.09.2004	Plum	Sammlung Plum
29.0930.12.2004	Anselmo	Giovanni Anselmo
28.1130.12.2004	Rijksmuseum Amsterdam	Eine höhere Wirklichkeit

#### 9.6.1 Entwicklung der Besucherzahlen Museum Kurhaus Kleve - Grafik -



9.6.2 Museum des Jahres 2004 in Deutschland

Der Internationale Kunstkritikerverband (AICA), Sektion Deutschland wählte am 28.10.2004 das Museum Kurhaus Kleve zum "Museum des Jahres 2004". Er würdigte damit die engagierte und qualitätsvolle Museumsarbeit, die dort seit der Eröffnung 1997 geleistet wurde. Eigens hervorgehoben wurde auch die uneigennützige Unterstützung des Museums durch den mitgliederstarken Freundeskreis Museum Kurhaus und Koekkoek-Haus Kleve e.V.. Das Museum Kurhaus Kleve war das erste Haus überhaupt, das bundesweit als "Museum des Jahres" ausgezeichnet wurde.

Der Wortlaut des AICA-Beschlusses lautete wie folgt:

"Die deutsche Sektion des Internationalen Kunstkritikerverbandes (AICA) zeichnete das Museum Kurhaus in Kleve mit dem Titel "Museum des Jahres' aus. Damit würdigen die Kunstkritiker ein Institut, das sich durch eine engagierte, von privaten und kommerziellen Interessen unabhängige Sammlungs- und Ausstellungspolitik über die Region des Niederrheins hinaus einen Namen gemacht hat. In deutlicher Distanz zur Event-Kultur folgt es den überlieferten Prinzipien der Museumsarbeit, ohne auf ein klar konturiertes Profil zu verzichten. Ein ständig wachsender Freundeskreis von inzwischen 1.400 Mitgliedern, der nur nach Vorschlag des Museumsdirektors die Ankäufe finanziert, zeugt vom Erfolg der Bemühungen."

#### 9.7 Veranstaltungen der Volkshochschule Kleve

Fachbereiche		Veranstaltungen	
raciibeieiciie	Teilnehmende	Unterrichtsstunden	Zahl
Mensch-Gesellschaft-Politik	1.024	122	25
Persönlichkeit-Kommunikation	398	128	11
Kunst-Kultur	1.194	2.116	98
Entspannung-Gymnastik	1.121	1.745	72
Natur-Umwelt-Technik	216	35	11
Wirtschaft-Beruf-Datenverarbeitung	1.092	1.675	100
Fremdsprachen	2.204	4.405	155
Grundbildung-Schulabschlüsse	87	989	8
Weiterbildung auf Bestellung	94	265	14
Besondere Veranstaltungen-			
Fortbildungen-Ausstellungen-			
Junge VHS-Beratung-Prüfungen-			
Studienfahrten	3.798	606	52
insgesamt 2004	11.228	12.086	546
davon in Kleve	9.971	10.030	451
in Emmerich	523	902	40
in Rees	734	1.154	55
dagegen insgesamt 2003	10.884	12.689	563
2002	11.319	12.558	567

#### 9.7.1 Besonderheiten im Bereich VHS

- Die Anzahl der Zugriffe auf die VHS-Startseite und der prozentuale Anteil der Online-Anmeldungen ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. Im Jahr 2004 informierten sich 20.067 Personen auf der Homepage der VHS. Die Zahl der Anmeldungen über das Internet steigerte sich um 10% auf 1.411.
- In der Sommerpause 2004 wurde ein EDV-Raum neu ausgestattet, so dass nun Schulungen im Bereich Office und Internet inkl. W-LAN auf aktuellen Versionen sowie Seminare zur Datensicherung per CD-Brenner möglich sind.
- Wegen der guten Nachfrage konnte das Angebot im Bereich der EDV-Kurse für die Generation 50plus nochmals ausgeweitet werden. Neben Schnupperkursen zum Abbau von Berührungsängsten mit Tastatur und Maus werden weitere Themen wie Dateiverwaltung, Neuigkeiten aus der PC-Welt, Computer Treff 50+ und Kompaktangebote in den Schulferien in den Bereichen "Einstieg", "Internet" und "Texte, Briefe, Karten und mehr" neu angeboten.
- FIRST CLASS Englisch für Primarstufenlehrkräfte 14 Lehrkräfte bestanden die Prüfung und erhielten die Lehrbefähigung für die Grundschule.
- Trainer/-innenqualifizierung "Emanzipatorische Jungenarbeit" in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde Kleve u.a. - 18 Trainer/-innen haben nach einem insgesamt neuntägigen Lehrgang die Zertifikate erhalten.
- Durchführung von 14 Schulungen Weiterbildung auf Bestellung (EDV und Fremdsprachen) für Firmen und Einzelpersonen.
- Pressevorstellung des "Lesebuchs zur Geschichte der Klever Frauen", nach fünfjähriger Arbeit herausgegeben von der VHS-Projektgruppe Frauengeschichte in Ergänzung zum historischen Klever Frauenstadtrundgang.
- Jahresschwerpunktthema "Wir Ichs" 20 Veranstaltungen, 1564 Teilnehmende

#### 9.7.2 Beiträge der VHS zum Johann-Moritz-Jahr

- Vierteilige Vortragsreihe zu "Johann Moritz Persönlichkeit und Geschichte" mit Prof. Irmgard Hantsche, Prof. Jörg Engelbrecht, Prof. Gerhard Brunn und Drs. Bert Thissen mit insgesamt 313 Teilnehmenden.
- Musikalische Sommernacht der VHS Festo do Brasil zum 400. Geburtstag von Johann Moritz im Forstgarten in Kooperation mit Stadtmarketing und Sparkasse Kleve mit ca. 1700 Teilnehmenden.

#### 9.7.3 Besondere Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer- zahl
27.02.2004	Semestereröffnung "Ohne Ich kein Wir" mit dem Kommunikationspsychologen Prof. Dr. Seifert, Münster und dem Vokalguartett in dubio	90
02.03.2004	Schöffin und Schöffe – ein wichtiges und spannendes Ehrenamt	65
29.04.2004	Jean-Claude Séférian mit seinem Programm "Charles Aznavour"	90
05.05.2004	"Anne Frank – was Niederländer und Deutsche von ihr lernen können!", Kooperationsveranstaltung mit dem Zentrum für Deutschlandstudien Nimwegen, Buchhandlung Hintzen und Euregio Rhein-Waal im LUX, Nimwegen	65
22.05.2004	Klever Zukunftsgespräche mit dem Autor Michael Mary zum Thema "Glückslüge"	50
21.06.2004	Erinnern als wichtigste Zutat jüdischen Lebens – Vortrag mit Bea Wyler, Oldenburg	73
24.09.2004	Semestereröffnung Pantomimen Peter Paul und Silke Hayen und ihrem Programm "Der EINE, das sind WIR"	120
05.11.2004	Heartland – Theaterstück in englischer Sprache in Kooperation mit dem XOX-Theater	44

#### 9.7.4 Ausstellungen

Zeitraum	Ausstellung	Teilnehmer- zahl
12.01.2004 -	Expressiv gemalt! Arbeiten aus dem Kurs "Expressiv	
18.02.2004	Malen in Acryl"	150
04.03.2004 -	Bilder und Zeichnungen aus einer verschlossenen Welt -	
30.04.2004	Arbeiten aus den VHS-Kursen "Malen und Zeichnen" in	
	der JVA Kleve	250
24.09.2004 -	"Wir Ichs" – Gemeinschaftsarbeiten aus den Kursen	
28.02.2005	"Malen mit Acryl"	280
29.09.2004 -	Johann Moritz und Berg und Tal – Wanderausstellung in	
19.11.2004	Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis "Kermisdal-Wete-	
	ring"	120
02.11.2004 –	Olympische Erziehung durch Sport in Zusammenarbeit	
30.11.2004	mit der Europäischen Akademie des Sports, Velen, und	
	der Euregio Rhein-Waal	350

#### 10.0 Sozialwesen

### 10.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

	Leistungen						
Art day Averaban have		2004			2003		
Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	außerhalb	innerhalb		außerhalb	innerhalb		
Einnanmen	von Einric	htungen	insgesamt	von Einri	chtungen	insgesamt	
		1.000 €			1.000 €	J	
		Ausgab	en	•			
	Hilfe z	um Leber	nsunterhalt				
Laufende Leistungen	4.054	89	4.143	4.017	101	4.118	
Einmalige Beihilfen	349	0	349	411	0	411	
HzL insgesamt	4.403	89	4.492	4.428	101	4.529	
	Hilfe in be	esonderer	Lebensla	gen			
Vorb. Gesundheitshilfe	2	0	2	4	2	6	
Krankenhilfe, Hi. bei							
Schwangerschaft oder							
Sterilisation//Familienplan.	577	78	655	342	195	537	
Eingliederungshilfe für							
Behinderte	55		55	43	0	43	
Hilfe zur Pflege	155		155	164	0	164	
Hilfe zur Weiterführung des	100		100	104		104	
Haushalts	0	0	0	0	0	0	
Hilfe z. Überw. Bes. soz.	0	U	U	U	0	0	
Schwierigkeiten	0	0	0	0	0	0	
Altenhilfe	0	0	0	0	0	0	
HibL insgesamt	789	78	867	553	197	750	
Ausgaben insgesamt	5.192	167	5.359	4.981	298	5.279	
Adogasen mogesame	0.102	Einnahn		7.001	200	0.270	
Kostenbeiträge und							
Aufwendungsersatz	112	1	113	184	5	189	
Kostenersatz	84	0	84	77	0	77	
Esatzleistungen von	9.				-		
Unterhaltspflichtigen	118	0	118	110	0	110	
von Sozialleistungsträgern	517	0	517	351	9	360	
Sonst. Ersatzleistungen	3		3	27	0	27	
Rückflüsse aus Darlehen	44		44	53	0	53	
Rückfl. a. pausch. Wohnge.	12		12	15	0	15	
Einnahmen insgesamt	890	1	891	817	14	831	
Reinausgaben ( A./.E )	4.302	166	4.468	4.164	284	4.448	

#### 10.2 Ausgaben für Asylbewerber

	Leistungen					
		2004		04		
Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	außerhalb	innerhalb		außerhalb	innerhalb	
	von Einric	chtungen	insgesamt	von Einri	chtungen	insgesamt
		1.000 €			1.000 €	
		Ausgaber	1			
Hilfe	gemäß Asy	ylbewerbe	rleistungsge	setz		
Laufende Hilfe u. einm. Leistungen	494	0	494	601		601
Leistungen bei Krankheit,						
Schwangerschaft u. Geburt	218	0	218	222		222
Ausgaben insgesamt	712	0	712	823	0	823
		Einnahme	n			
Kostenbeiträge und						
Aufwendungsersatz	8	0	8	3		3
Erstattungen des Landes	315	0	315	531		531
Einnahmen insgesamt	323	0	323	534	0	534
Reinausgaben (A ./. E )	389	0	389	289	0	289

#### 10.3 Gegenüberstellung der Sozialhilfeausgaben Stadt Kleve/Kreis Kleve

	Sozialhilfeausgaben				
	2003	2004	Veränderung von 2003 auf 2004		
	€		%		
Leistungen nach dem BSHG					
Stadtgebiet Kleve	5.278	5.359	+ 1,53%		
Kreisgebiet Kleve	23.909	30.453	+27,37%		
L	Leistungen nach dem AsylbLG				
Stadtgebiet Kleve	823	712	- 13,49%		
Ges.Stadt (BSHG + Asyl)	6.101	6.071	- 0,49 %		

#### 10.4 Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz

Zum 01.01.2003 trat das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in Kraft. Die Grundsicherung ist eine eigenständige soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Es handelt sich hierbei nicht um Sozialhilfe. Dies bedeutet, dass Kinder bzw. Eltern nicht zum Unterhalt herangezogen werden. Verfügt ein Kind oder verfügen die Eltern gemeinsam über ein jährliches Gesamteinkommen ab 100.000 EUR, besteht kein Anspruch auf Grundsicherungsleistungen.

Anspruchsberechtigt nach diesem Gesetz sind Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland,

- die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- die das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind,

und die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder des eheähnlichen Partners, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können. Der Bezug einer Rente wegen Alters oder voller Erwerbsminderung wird nicht vorausgesetzt.

	Hilfe nach dem Grundsicherungsgesetz (GSiG)					
		2004		2003		
Art der Ausgaben bzw. Ein-		Inner-		Außer-	Inner-	
nahmen	außerhalb	halb		halb	halb	
	von Einrichtungen		insgesamt	von Einrichtungen		insgesamt
	1.000 €				1.000 €	
Ausgaben	1294	11	1315	803	10	813
Einnahmen	51	0	51	88	0	88
Reinausgaben (A ./. E )	1243	11	1254	715	10	725

#### 10.5 Zuschüsse an Einrichtungen, Verbände u.a.

Einrichtung	Zuschusshöhe in €
Altentagesstätten (Betriebs- u. Unterhaltungskosten)	34.681,00
Begegnungsstätte Südstadt	37.020,84
Solidaritätskreis "Theodor Brauer"	23.000,00
Blindenverein	102,00
Netzgruppe	2167,60
Veranstaltungen der Altenhilfe	0,00
Hafen der Hoffnung	1.278,00
Hafen der Hoffnung für das Projekt "Frauen stärken"	1.282,00
Insgesamt	99.531,44

#### 10.6 Besonderheiten im Bereich Sozialwesen

#### 10.6.1 Allgemeines

Der Anteil der Sozialhilfeaufwendungen der Stadt Kleve am Gesamtsozialhilfeaufwand des Kreises Kleve betrug 23,01% (2003 = 22,1%).

Insgesamt wurden 185 Widersprüche (2003 = 193) eingelegt.

#### 10.6.2 Übergangsheime

Am 31.12.2004 wurden 4 Übergangsheime unterhalten für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge.

Übergangsheim	Kapazität	Belegung
für Aussiedler	44	4
für Asylbewerber	200	153
insgesamt	244	157

#### 10.6.3 Zahl der Hilfeempfänger

Jahr Fälle			Personen			
Jani	BSHG	AsylbLG	GsiG*	BSHG	AsylbLG	GSiG *
01.01.2000	1.075	93	-	2.074	256	-
01.01.2001	1.113	118	-	2.173	246	-
01.01.2002	1.083	161	-	2.087	286	-
01.01.2003	1.013	102		1.966	185	
01.01.2004	893	87	242	1.745	147	322
01.01.2005	949	58	332	1.895	99	443

<sup>\*</sup> Grundsicherungsgesetz zum 01.01.2003 in Kraft getreten.

#### 10.6.4 Zusammenlegung von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe -Hartz IV

Im Rahmen der Reform des Sozialrechts wird das bis zum 31.12.2004 geltende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch die zum 01.01.2005 in Kraft tretenden Sozialgesetzbücher (SGB) II und XII abgelöst.

Zum 01.01.2005 ergibt sich damit – grob umrissen – folgende Konstellation:

- Es gibt keine Arbeitslosenhilfe mehr.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren im gleichen Haushalt lebenden Personen erhalten Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Arbeitslosengeld II und ggf. Sozialgeld) nach dem SGB II.
- Nicht im Sinne des SGB II erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3) bzw. Grundsicherung (Kapitel 4) nach dem SGB XII.
- Die bisherigen besonderen Hilfen nach dem BSHG werden mit geringen Veränderungen als Teilbereiche des SGB XII weitergewährt.

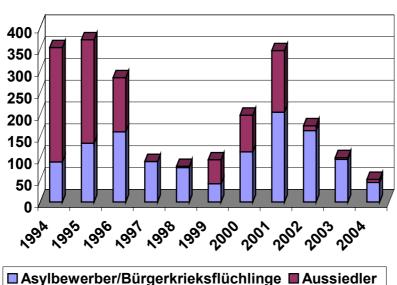
Die bisherige Unterscheidung zwischen laufendem und einmaligem Bedarf (einmalige Beihilfen) entfällt bis auf wenige Ausnahmen. Es werden erhöhte Regelsätze gewährt, mit denen der gesamte Bedarf des Lebensunterhaltes abgedeckt wird. Als einmalige Bedarfe können lediglich Erstausstattungen für Wohnungen, für Bekleidung im Fall von Schwangerschaft und Geburt sowie Zuschüsse zu Klassenfahrten gewährt werden.

10.7 Aufnahme von Aussiedlern, Asylbewerbern, sonst. Flüchtlingen

Jahr	Zugänge	Abgänge	Soll	Ist	
Aussiedler					
31.12.2000	84	0	125%	56,42%	
31.12.2001	141	0	125%	117,04%	
31.12.2002	11	0	125%	127,10%	
31.12.2003	4	0	125%	113,20%	
31.12.2004	7	0	125%	83,78 %	
	Asy	lbewerber / Flüch	ntlinge		
31.12.2000	115	132	100%	103,20%	
31.12.2001	206	34	100%	68,50%	
31.12.2002	164	51	100%	82,83%	
31.12.2003	98	76	100%	78,75%	
31.12.2004	45	25	100%	91,86 %	

10.7.1 Aufnahme Asylbewerber, Aussiedler, Bürgerkriegsflüchtlinge -Grafik-





#### 11.0 Jugend

#### 11.1 Jugendhilfe

#### 11.1.1 Beistandschaften- und Pflegschaften über Minderjährige

Art	2004	2003
Kinder und Jugendliche		
in gesetzlicher Amtsvormundschaft	16	12
in bestellter Amtsvormundschaft	46	46
in bestellter Amtspflegschaft	19	21
Beistandschaft für Elternteile	632	603
Insgesamt	713	682

#### 11.1.2 Urkundstätigkeit des Jugendamtes

Art der Urkundstätigkeit	2004	2003
Unterhaltsverpflichtung Regelsätze *	43	74
Unterhaltsverpflichtung Rente *	53	62
Unterhaltsverpflichtung Bezifferung *	1	1
Änderung der Unterhaltverpflichtung -Regelsätze	16	23
Änderung der Unterhaltsverpflichtung –Rente	6	36
Änderung der Unterhaltsverpflichtung -Bezifferung	0	0
Vaterschaftsanerkennung –Vater	14	10
Zustimmungserklärung der Mutter	16	26
Zustimmungserklärung des Amtsvormundes	3	8
Vaterschaftsanerkennung mit Zustimmung	19	19
Vaterschaftsanerkennung mit Unterhalt	8	17
Vaterschaftsanerk. mit Unterhalt u. Zustimmung	0	3
Vaterschaftsanerkennung § 1599 BGB	9	4
Sorgeerklärungen	43	32
Sonstige	3	5
Insgesamt	234	320
Vaterschaftsanerkennung mit Unterhalt Vaterschaftsanerk. mit Unterhalt u. Zustimmung Vaterschaftsanerkennung § 1599 BGB Sorgeerklärungen Sonstige	8 0 9 43 3	17 3 4 32 5

<sup>\*</sup> einschließlich Änderungen

#### 11.1.3 Jugendgerichtshilfe

	Jugendliche von 14 - 18 J.		Heranwa von 18	insgesamt	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
in Bearbeitung am					
01.01.2004	186	14	195	26	421
Zugänge	220	53	105	23	401
Erledigte Fälle	136	24	54	10	224
unerledigte Fälle am					
31.12.2004	270	43	246	39	598

#### 11.1.4 Hilfen zur Erziehung und Tagespflegen nach dem SGB VIII

	Stand			Stand
Jugendhilfefälle	01.01.2004	Zugänge	Abgänge	31.12.2004
Familienpflege	104	26	19	111
Erziehungsstelle	1	1	1	1
Heimpflege	61	32	36	57
Mutter-und-Kindheim	0	4	0	4
Betreute Wohnform	4	0	3	1
Seelische Behinderung	2	5	5	2
Tagesgruppe	12	9	6	15
Flexible Betreuung	25	48	28	45
Inobhutnahmen	2	6	7	1
Insgesamt:	211	131	105	237
Tagespflege	33	23	19	37

#### 11.1.5 Unterhaltsvorschussangelegenheiten

Stichtag	Laufende Fälle
am 01.01.2004	*382
Zugänge	159
Abgänge	160
am 31.12.2004	381

<sup>\*</sup>Stand zum 01.01.2004 nach Prüfung von 355 auf 382 bereinigt

#### 11.1.6 Tageseinrichtungen für Kinder

	Tageseinrichtungen							
	insgesamt		davon					
Ortsteil	Ein-	Plätze	Kinder-	Kinder-	Horte	kirchl.	Freie	Städt.
Ortstell	rich-		garten-	tages-		Träger	Träger	Träger
	tun-		gruppen	stätten				
	gen							
Bimmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Brienen	0	0	0	0	0	0	0	0
Donsbrüggen	1	50	2	0	0	1	0	0
Düffelward	1	70	2	1	0	0	1	0
Griethausen	1	75	3	0	0	1	0	0
Keeken	0	0	0	0	0	0	0	0
Kellen	4	250	10	0	0	2	1	1
Kleve	11	650	21	1) 5	2) 3	8	3	0
Materborn	4	305	9	3) 2	4) 2	2	1	1
Reichswalde	2	115	5	1	0	0	1	1
Rindern	1	75	3	0	0	1	0	0
Salmorth	0	0	0	0	0	0	0	0
Schenkensch.	0	0	0	0	0	0	0	0
Warbeyen	0	0	0	0	0	0	0	0
Wardhausen	0	0	0	0	0	0	0	0
insgesamt	25	1590	55	9	5	15	7	3

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) 5 Gruppen für 90 Kinder, davon 2 Gruppen für insgesamt 30 behinderte Kinder (Regenbogen), jeweils 1 Gruppe für 20 Tageskinder in Purzelbaum, Böllenstege und Christus-König (ab 01.08.04)

#### 11.2 Jugendpflege

#### 11.2.1 Jugend- und Freizeitheime

Einrichtung	Betriebskostenzuschuss in
OT = Heime der offenen Tür	
Karl-Leisner-Jugendheim, Kleve	41.000,00
TOT = Heime der teiloffenen Tür	
Jugendheim Christus-König, Kleve	37.100,00
Jugendheim St. Anna, Materborn	28.700,00
Ludwig-Wolker-Jugendheim, Kellen	29.000,00
Jugendheim St. Martin, Griethausen	9.400,00
Heime der kleinen offenen Tür (KOT)	
Evangelisches Jugendheim	19.000,00
Sonstige: Jugendheim St. Willibrord, Rindern	4.500,00
Jugendheim St. Hermes, Warbeyen	1.000,00
Jugendheim "Radhaus", Klever Jugendwerl	6.000,00
Teestube: Jugend- und Suchtberatung	43.200,00
Insgesamt	218.900,00

 <sup>3</sup> Gruppen für insgesamt 60 Hortkinder, davon 2 Hortgruppen für 40 Kinder (Mozartstraße 19),
 1 Gruppe für 20 Kinder (Küppersstraße 2 a)

<sup>3)</sup> Städtische Kindertagesstätte für 40 Kinder (Morgenstern).

<sup>2</sup> Gruppen für jeweils 20 Hortkinder im SOS Kinderhaus, Kuhstr. 54, und Städt. Kita "Morgenstern" (beide seit dem 01.12.2001)

#### 11.2.2 Förderung von Veranstaltungen der Jugendverbände

Veranstaltungen	Maßnahmen	Teilnehmer	Veranstaltungs-	Zuschuss in €
			Tage	
Jugendbildungsmaßnahmen	8	46	25	695,00
Offener Ferienspaß	1	40	5	390,00
Tagesveranstaltungen	4	68	4	162,00
Kinder- und Jugendfreizeiten	55	799	531	32.794,93
Internationale Begegnungen	0	0	0	0,00
Mitarbeiterfortbildungen	10	74	17	490,00
Insgesamt	78	1.027	582	34.531,93

### 11.2.3 Sonstige Veranstaltungen im Bereich der Jugend

Datum	Art der Veranstaltung
23.02.2004	Rosenmontagsdisco im New World Center in Zusammenar-
	beit mit dem NWC und dem Ordnungsamt
04.07.2004	Klever Kinderfest im Moritzpark
26.07.04 - 03.09.04	Ferienmaßnahmen: Sportkurse für insgesamt 227 Kinder
	in Zusammenarbeit mit verschiedenen Sportvereinen aus Kleve
17.08.04 - 03.09.04	Ferienmaßnahme: Stadtranderholung auf dem Fingerhutshof in
	Wissel. An der Maßnahme haben täglich durchschnittlich 180
	Kinder teilgenommen.
25.09.2004	Streetball-Turnier "Fair Play" an der Hauptschule in Rindern

# 12.0 Sport 12.1 Sportvereine und ihre Mitglieder

	Zahl
Sportvereine	50
passive Mitglieder	2.153
aktive Mitglieder	11.288
davon im Alter	
bis 6 Jahre	514
7 – 14 Jahre	2.900
15 – 18 Jahre	1.217
19 – 26 Jahre	1.258
27 – 40 Jahre	1.995
41 – 60 Jahre	2.370
über 60 Jahre	1.034

#### 12.2 Sportstätten

Sportstätten	Zahl
Fußballanlagen	18
darin Rasenfußballplätze	22
Tennenfußballplätze	5
Rundlaufbahnen	5
Kleinspielfelder für Knabenfußballspiele	9
Kleinspielfelder für leichtathletische Anlagen	3
Tennisanlagen	8
darin Spielfelder	36
davon Tennenplätze	31
Kunststoffrasenplätze und Kunststoffplätze	5
Tennishallen	3
darin Spielfelder	14
Squashanlagen	1
darin Courts	4
Bootsteganlagen	4
Bowlinganlagen	1
darin Bahnen	6
Turnhallen	18
Judo- und Karatehallen	2
Gymnastikhallen	4
Großraumturnhallen	4
darunter aufteilbar in 2 Hallen	1
aufteilbar in 3 Hallen	1
davon mit Zuschauertribüne	1
Trimm-dich-Strecken	1
Kegelsportanlagen	1
darin Bahnen	8
Reitsportanlagen	1
Hallenbad	1
Lehrschwimmbecken	1
Freizeitbad	1

#### 12.3 Sportförderung

Art des Zuschusses / der Beihilfe	Gesamtsumme in €
Direkte Beihilfen zur Unterhaltung der vereinseigenen	
Sportanlagen	79.520
Indirekte Beihilfen zur Unterhaltung der vereinseigenen	
Sportanlagen *	6.209
Beihilfen für die Jugendarbeit in den Sport,- Schützen- u.	
Karnevalsvereinen	44.095
Zuschüsse zu den Benutzungsgebühren für das Hallenbad	23.014
für das Lehrschwimmbecken	31.775
Stadtmeisterschaften	848
Zuschuss zur Förderung des Leistungssports	4.566
Zuschuss zur Anschaffung von Sondersportgeräten und	
Baubeihilfen gem. den Richtlinien der Stadt zur Förderung des	
Sports	542.412
insgesamt	732.439

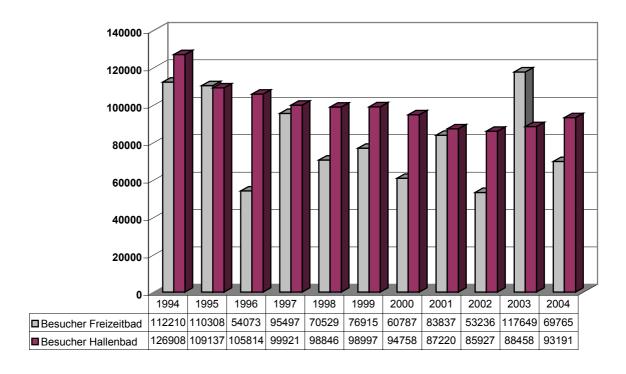
<sup>\*</sup>Es handelt sich hierbei um Tilgungsbeträge für städt. Darlehen, städt. Gebühren, Versicherungsbeiträge und Pachtgebühren.

#### 12.4 Investitionszuschüsse für Klever Sportvereine

Verein	Maßnahme	Zuschuss in €
SV Siegfried Materborn	Anschluss Kanalnetz	652,00
VfR Warbeyen	Umzäunung und Sondersportgeräte	1.081,86
SV Griethausen	Erneuerung Heizungsanlage Platzhaus	944,00
VfL Merkur	Rasenmäher	521,50
Klever Segelsportgemeinschaft	Erneuerung Steganlage	18.000,00
Bogensportverein	Pfeilnetz	175,00
DJK Kleve	Anschluss Kanalnetz	236,20
VfL Merkur	Modernisierung/Instandsetzung Turnhalle	7.461,69
Angelsportverein Kleve	Minitraktor	3.000,00
VfR Warbeyen	Modernisierung/Instandsetzung Platzhaus	100.000,00
1.FC Kleve	Sportplatzanlage 1. Rate	400.000,00
1,FC Kleve	Erneuerung Kunststoffbelag Tennisanlage	8.394,00
SV Griethausen	Umzäunung Sportplatzanlage	1.470,00
VfR Warbeyen	Trainingstor	476,00
Gesamtzuschuss		542.412,25

#### 12.5 Besucherzahlen Bäder - Grafik-

#### Entwicklung der Besucherzahlen Freizeitbad und Hallenbad von 1994 - 2004



#### 13.0 Bauwesen

#### 13.1 Bauverwaltung

13.1.1 Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) 2004

Anordnungssoll: 406.937,85 €

Für folgende Straßen wurden Beiträge bzw. Vorausleistungen abgerechnet:

Grenzallee teilw., Monte Bello, Hirschpfuhl, St. Annaberg, Sackstraße teilweise

13.1.2 Straßenanliegerbeiträge nach § 8 KAG NW für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Wirtschaftswegen 2004

Anordnungssoll: 211.800,57 €

Für folgende Straßen wurden Beiträge bzw. Vorausleistungen abgerechnet:

Ziegelstraße, Kattenwald, Ferdinandstraße, Overbergstraße

13.1.3 Kanalanschlussbeiträge nach § 8 KAG NW 2004

Anordnungssoll: 453.948,73 €

Folgende Maßnahmen wurden abgerechnet:

Ortsteil Düffelward, Olmer Straße teilweise und Einzelgrundstücke

13.1.4 Erschließungsverträge 2004

Im Jahre 2004 wurde ein Erschließungsvertrag abgeschlossen (2003 = 3).

#### 13.1.5 Denkmalschutz

Am 31.12.2004 waren 131 (2003 = 131) Baudenkmale in der Denkmalliste eingetragen.

#### 13.1.6 Sozialer Wohnungsbau

#### 13.1.6.1 Wohnungsbindung

Es wurden in den letzen drei Jahren folgende Wohnberechtigungsscheine ausgestellt:

	2004	2003	2002
Wohnberechtigungsscheine	299	344	380

Der Bestand der öffentlich geförderten Wohnungen hat sich wie folgt entwickelt:

	Eigentumsmaßnahmen	Mietwohnungen
Bestand am 01.01.2004	537	1.229
Zugänge	-	8
Abgänge	19	277
Bestand am 31.12.2004	518	960
Mietwohnungen in der gesetzlichen Nachwirkung		641
Summe aller zu überprü- fenden Wohnungen	518	1.601

#### 13.1.6.2 Inanspruchnahme vertraglicher Besetzungsrechte

In den Jahren 2002 bis 2004 wurden keine Besetzungsrechte in Anspruch genommen.

#### 13.1.7 Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen

2004 wurden 296 Inhaber öffentlich geförderter Mietwohnungen einer Prüfung unterzogen. Davon sind 151 Wohnungsinhaber zur Abgabe der erforderlichen Wohnungsinhaber- und Einkommenserklärungen aufgefordert worden. 23 Wohnungsinhaber haben einen Zahlungsbescheid erhalten.

2004 wurden 69.427,06 € eingenommen und nach Abzug der Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 34.893,00 € an das Land abgeführt.

#### 13.1.8 Spitzes Wohngeld

	2004	2003	2002
Wohngeldberechnungen	3.903	3.964	3.368
Zahlungsvorgänge	18.118	16.593	14.069
Auszahlungsbeträge in €	2.370.215	2.277.407	1.881.229

#### 13.2 Planung

#### 13.2.1 Bebauungspläne, die 2004 Rechtskraft erlangten

Nummer	Gebiet	Rechtskraft
1-068-0	van-Kampen-Straße	03.05.2004
	1. Änderung	
1-088-7	Gartenstege/ Weyerstege	21.07.2004
1-172-0	Königsgarten	08.06.2004
	1. Änderung	
1-195-2	Nassauerallee	08.06.2004
1-224-0	Wiesenstraße/ Bensdorpstraße (Kirmesplatz)	03.05.2004
1-242-1	Mausgarten/ Rubensweg/ Holbeinstraße	09.02.2004
2-214-1	Peiterstraße/ Postdeich	30.04.2004
3-148-1	Schürkamp/ Hohe Straße/ Keekener Straße (K3)	24.09.2004
	4. Änderung	
3-241-0	Zur alten Mühle/ Molkereiweg	09.02.2004
4-116-0	Grundstücke beiderseits der Materborner Allee von Quer-	08.06.2004
	allee bis Hornstege- 3. Änderung	
4-119-1	Poststraße Nimweger Straße	24.09.2004
	2. Änderung	
8-139-2	Kranenburger Straße/ Stadtgrenze/ Ackersheide/ Heide-	09.02.2004
	straße/ Waldsaum/ Zur Buchenhecke (Verdichtung)	
8-258-0	Kranenburger Straße/ Mehrer Straße	21.07.2004
8-258-1	Spielberg	22.09.2004

#### 13.2.2 Flächennutzungsplanänderungen, die 2004 Rechtskraft erlangten

Nummer	Gebiet	Rechtskraft
97. Straßentrasse westlich der	von Hauptverkehrsstraße in Flä-	30.03.2004
Keekener Straße in Rindern	che für die Landwirtschaft	

#### 13.2.3 Besonderheiten im Bereich Planung

- Die Planungen für den Bereich Vorplatz Museum Koekkoek Wallgrabenzone sind fertig gestellt worden. Alternativ zur Einrichtung oberirdischer Stellplätze im Bereich des Vorplatzes Museum Haus Koekkoek sind Varianten für Errichtung einer Tiefgarage erarbeitet worden. Ferner wurde im Stadtplanungsamt die Gestaltung des Wasserlaufs im Bereich Wallgrabenzone erarbeitet.
- Der Schulhof der Willibrord-Grundschule in Kellen ist umgestaltet worden.
- Die Bauleitplanverfahren der Stadt Kleve sind ins Internet gestellt worden. Ab sofort ist es möglich, sämtliche Bauleitplanverfahren der Stadt Kleve online zu verfolgen.
- Die Planungen für den Bereich "Böllenstege / Vorplatz Kirche" sind abgeschlossen worden. Der Platz wurde in 2004 fertig gestellt.
- Die städtebaulichen Entwurfsplanungen für den Bereich Unterstadt sind abgeschlossen worden. Die Planungen sind der Politik im Rahmen einer Bauausschusssitzung im Juli 2004 vor Ort präsentiert worden.

- Im Juni 2004 wurde das neue Denkmal des "Eisernen Mannes" der Öffentlichkeit übergeben. In diesem Zusammenhang hat das Stadtplanungsamt die Planungen für die Gestaltung des unmittelbaren Umfeldes durchgeführt.
- Die Planungen für den Dorfplatz Keeken sind fertig gestellt worden. Ein entsprechender Förderantrag ist beim Amt für Agrarordnung gestellt worden. Der Platz ist mittlerweile gebaut worden.
- Die Ortskerngestaltung Schenkenschanz ist erarbeitet worden. Die Maßnahme konnte in 2004 abgeschlossen werden.
- Der Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden Unser Dorf hat Zukunft" auf Bundesebene ist in enger Zusammenarbeit mit dem Ortsteil Keeken organisiert und durchgeführt worden. Keeken hat in diesem Zusammenhang eine Bronzemedaille gewonnen. Im Anschluss daran wurde eine Ausstellung im Rathaus organisiert.
- Die zweite Stufe zur Realisierung eines Ökokontos für die Stadt Kleve ist abgeschlossen worden. Neben der Biotopkartierung verfügt die Stadt Kleve nunmehr über die kartographische Darstellung eines Flächenpools für Ausgleichsmaßnahmen.
- Erste Überlegungen zur Um- und Neugestaltung des Hafenbereiches sind vorgenommen worden.
- Die Stadt Kleve hat am Wettbewerb "Stadt macht Platz NRW macht Plätze" mit den Planungen zur Umgestaltung des Opschlag teilgenommen.
- Die Planungen zur Neugestaltung des Dorfplatzes Düffelward wurden aufgenommen.

#### 13.3 Maßnahmen der Grünplanung und deren Kosten

Maßnahme	Kosten €
Anpflanzungen an verschiedenen Straßen und Plätzen	28.285,63
Ersatzbeschaffung für verschiedene Spielplätze	10.024,06
Platzbau, Verbesserungsarbeiten verschiedener Schulhöfe	36.498,12
Löschbrunnenbau	3.004,69
Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	10.102,63
Insgesamt	87.915,13

#### 13.4 Hochbaumaßnahmen und deren Kosten

#### 13.4.1 Gesamtkosten

**Verwaltungshaushalt** Haushaltsstelle: 5.200.5010.8 ca. **766.000 €** (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen)

Vermögenshaushalt

ca. **884.900 €** 

(Neubauten, Erweiterungen, Umbauten, Instandsetzungen)

#### 13.4.2 Besonders bedeutsame Maßnahmen und deren Kosten

Haushaltsstelle	Maßnahme	Kosten in €
1.020.940.0	Rathaus  1. Für die EDV im Rathaus wurde ein neues Leitungsnetz für die Datenverarbeitung mit separater Stromversorgung installiert.	96.000 €
5.200.5010.8	Gesamtbaukosten 212.000 € für 2004/05 2. Im Erdgeschoss wurden freigewordene Räume des Meldeamtes von der Polizei bezogen. Im Josefshaus sind jetzt alle Fraktionen untergebracht.	5.000 €
5.200.5010.8	Flucht- und Rettungswegpläne An sieben weiteren Grundschulen und dem Rathaus wurden Flucht- und Rettungswegpläne mit den gesetzlich vorgeschrieben Feuerwehrplänen erstellt und in den Objekten aufgehängt.	13.100 €
5.200.5010.8	Erneuerung von Heizungsanlagen In der Christus-König-Grundschule mit dem Hausmeistergebäude, der Grundschule in Donsbrüggen, dem Jugendamt, der Lernstube in der Mozartstr. und einem Wohnhaus an der Waldstraße wurden neue Heizungsanlagen eingebaut.	111.000 €
5.200.5010.8	EDV- gerechte Beleuchtung Nachdem verschiedene Schulverwaltungen mit weiteren PC's ausgestattet wurden, ist hier eine EDV-gerechte Beleuchtung nachgerüstet worden.	9.500 €
5.200.5010.8	Elektroakustische Alarmanlagen In der Sonderschule Kleve und im Freiherr-vom-Stein Gymnasium wurden die ELA – Anlagen erneuert.	41.500 €
1.210.9400.2 Objekt 5	Willibrordgrundschule Kellen Nach der Fertigstellung im Sommer 2004 konnten die 4 Klassen mit der Verwaltung bezogen werden. Das alte Pavillongebäude wurde danach abgebrochen. Gesamtbaukosten ca. 1.135.000 € Bauablauf von 2001 bis 2004	180.000€
5.200.5010.8	Grundschule Griethausen Erneuerung der gesamten Toilettenanlage. Ausschreibungsmäßig waren alle Ausbaugewerke betroffen.	85.500 €
5.200.5010.8	Marienschule Materborn 1. Ein undichtes Flachdach wurde saniert 2. Der Toilettenbereich wird in den Jahren 2004/ 05 saniert und hierbei auch die Schulverwaltung erweitert.	10.000 € 60.000 €

Haushaltsstelle	Maßnahme	Kosten in €
	Gesamtbaukosten 160.000 €	
5.200.5010.8	Grundschule Reichswalde	
	Erneuerung der Elektroinstallation im Nebengebäude	18.300 €
	und in der Turnhalle	
5.200.5010.8	Realschule Kleve	
	Erneuerung von Deckenbeleuchtung in verschieden	4.300 €
	Klassen	_
	2. Zuschuss zur Aufstellung eines Spielgerätes mit In-	7.500 €
	standsetzungsarbeiten an dem Schulhof	
5.200.5010.8	Freiherr-vom-Stein Gymnasium	
1.232.9400.0	Erneuerung der Außentüre im Altbau	4.500 €
	2. Reparatur des Hausanschlusses	6.900 €
	3. Erneuerung von 9 naturwissenschaftlichen Fachklas-	400.000€
	sen. Hiervon betroffen sind auch die Übungs- und Vor-	
	bereitungsräume.	
	Einrichtungs- und Baukosten ca. 580.000 €	
5 000 5040 0	Bauzeit 2004/ 05	
5.200.5010.8	Volkshochschule Kleve	E 000 6
E 200 E010 0	Erneuerung des Bodenbelages in der Vortragssaal	5.000 €
5.200.5010.8	Realschule Kellen	F 000 6
	In der Schulküche wurden 4 Stck. Ablufthauben mit An-	5.000 €
5.200.5010.8	bindung an das Flachdach installiert.  Grundschule Keeken	
3.200.3010.6	Nach einer Brandschau wurden verschiedene sicher-	8.500 €
	heitsrelevante Auflagen behoben und im Flur eine	0.500 €
	Brandabschottung hergestellt.	
1.880.9321.3	Abbruch von Gebäuden	
1.000.9321.3	1. Abbruch der seit Jahren nicht mehr bewohnten Hof-	46.400 €
	anlage "Noy-Nosenhof" in den Galleien.	40.400 C
	2. Nach dem Erwerb von Bahngelände ist der alte Güter-	
	bahnhof abgebrochen worden.	57.500 €
	Betriebgelände der USK	07.000 C
	Für die Zusammenlegung von Außenlagerstellen auf	105.000 €
	den Betriebshof und zur Unterstellung von Müllfahrzeu-	
	gen wurde im Frühjahr die Stahlbauhalle fertig gestellt.	
	2. Für das neue Streusalz-Silo wurde ein Bauantrag ge-	
	stellt.	
5.200.5010.8	Trinkwasseruntersuchung an städtischen Gebäuden	
	Nach der Trinkwasserverordnung 2001 sind an allen	5.000 €
	Schulen mit ihren Sporteinrichtungen Trinkwasserbepro-	
	bungen erforderlich gewesen. Die Ergebnisse entspra-	
	chen den gesetzlichen Vorschriften.	
	Neues kommunales Finanzmanagement (NkF)	
	Zur Erfassung des städtischen Anlagevermögens wurden	
	zunächst für 20 Objekte die Basisdaten mit der Bruttoge-	
	schossfläche ermittelt.	

#### 13.5 Tiefbau-Maßnahmen und deren Kosten

#### 13.5.1 Straßenbau

Maßnahme	Kosten in €	Länge in Meter
Parkplatz Spoykanal (Rückbau)	59.734,69	
Bensdorpstraße	179.663,58	
Hafenstraße	764.519,52	
Lise - Meitner-Straße	324.427,63	537,00
Binnen-Voisselt / Am Pölleken	312.741,00	230,00
Kiesstraße	108.632,99	
Schenkenschanz	154.765,00	
Böllenstege	101.075,24	
Ehlersweg (Erschließungsmaßnahme)		31,00
Mühlenstraße (Erschließungsmaßnahme)		55,00
insgesamt	2.005.559,65	853,00

#### 13.5.2 Kanalbau

#### 13.5.2.1 Gefällekanäle

Ortsteil	Straße	Regenkanal	Schmutz-	Kosten
		in m	kanal in m	in €
Kleve	Nassauerallee (Stichweg)	*88,00	95,50	**
Kellen	Peiterstraße (Stichweg)	227,20	0,00	**
Materborn	Kapellenstraße (Stichweg)	63,00	58,90	**
Rindern	Fujistraße	42,65	0,00	32.393,13
Rindern	Reimsweg	66,00	64,35	**
Wardhausen	Am Pölleken	*345,00	216,00	45.870,-
Ausgleich / Rü	ckbau	0,00	0,00	
Kanalbestand 2	2004 in m	171.301,41	187.804,58	
dagegen 2003	in m	169.800.16	186.710.83	

<sup>|</sup> dagegen 2003 in m | 169.800,16 | 186.710,83 | \* Regenkanäle dienen nur der Straßenentwässerung / Kosten unter Straßenbau

#### 13.5.2.2 Schmutzwasser-Druckentwässerungssysteme

Ortsteil	Straße	Druckkanal	Kosten
		In m	in €
Materborn	Poststraße (Stich-	44,00	11.215,77
	weg)		
Insgesamt		44,00	
Bestand 2004 in m		1.483,28	
dagegen 2003 in m		1.439,28	

<sup>\*\*</sup> Erschließungsmaßnahme privater Träger

#### 13.5.2.3 Entwicklung der Hausanschlüsse im Stadtgebiet

Ortsteil	Bestand 01.01.2003	Zugänge	Bestand 31.12.2004
Bimmen	12	0	12
Brienen	95	4	99
Donsbrüggen	486	6	492
Düffelward	93	101	194
Griethausen	323	2	325
Kellen	2.076	47	2.123
Kleve	4.943	32	4.975
Materborn	2.821	42	2.863
Reichswalde	537	15	552
Rindern	881	19	900
Schenkenschanz	41	0	41
Wardhausen	64	3	67
Insgesamt	12.372	271	12.643

#### 13.5.3 Besonderheiten im Bereich Tiefbau

#### 13.5.3.1 Kanalsanierungen

Sanierungsart	Regenkanal	Schmutzkanal	Mischkanal**	Bauweise *	Kosten €
	m	m	m		
Erneuerungen	15,00	17,00	583,20	offene	259.184,54

<sup>\*</sup> offene Bauweise = Auswechseln von Kanalteilen

#### 13.5.3.2 Regenwasserversickerungsanlagen Straßenentwässerung

Standort	Entsorgungsbereich	Kosten (€)
Wardhausen / Binnen- Voisselt	Straße Binnen-Voisselt	unter Straßenbau

<sup>\*</sup> geschlossene Bauweise = Innensanierung durch Verpressung

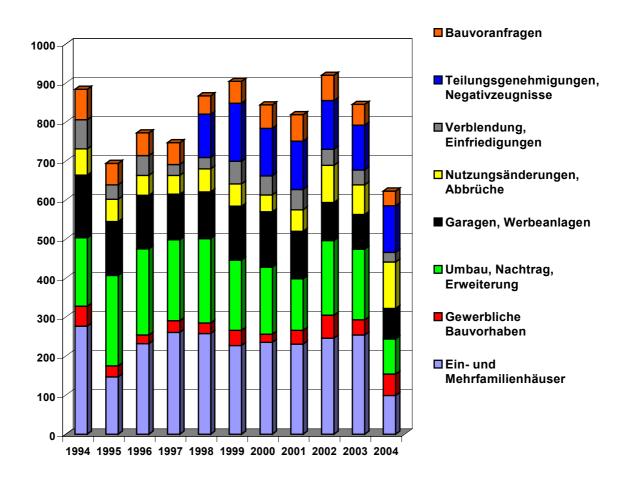
<sup>\*\*</sup> Ortsteil Schenkenschanz

#### 13.6 Bauordnung

#### 13.6.1 Entwicklung der Bauanträge

Art der Baumaßnahme	2004	2003	2002
Ein- und Mehrfamilienhäuser	99	254	246
Gewerbliche Bauvorhaben	55	39	59
Umbau, Nachtrag, Erweiterung	90	181	191
Garagen, Werbeanlagen	78	89	98
Nutzungsänderungen, Abbrüche	119	76	95
Verblendung, Einfriedigungen	25	38	41
Teilungsgenehmigungen, Negativzeugnisse	119	115	125
Bauvoranfragen	38	53	65
Gesamt:	623	845	920

#### Entwicklung der Bauanträge von 1994 - 2004



#### 13.6.2 Besonderheiten im Bereich Bauordnung

#### 13.6.2.1 Brandschutz

Art / Jahr	2004	2003	2002
Brandschauen	101	93	104
Nachschauen	42	40	44

## 13.6.2.2 Gesetzgebung in zeitlicher Abfolge

Gesetz zur Anpassung des Baugesetzbuches an EU-Richtlinien (Europarechtsanpassungsgesetz Bau-EAG Bau) vom 24.06.2004

# 14.0 Umweltschutz und Öffentliche Einrichtungen14.1 Straßenunterhaltung

Überarbeitete städtische Straßen-, Wege-	Größe der insgesamt überarbeiteten
und Platzflächen	Fläche in qm
Wassergebundene Flächen	1.500
Bituminöse Flächen	19.500
Gepflasterte Flächen	8.300
Insgesamt	29.300

#### 14.2 Straßenreinigung

Durch die Stadt Kleve zu unterhaltende Straßen
dabei zurückgelegte Strecken der Kehrmaschinen
2 große Kehrmaschinen + Ersatzkehrmaschine
1 Kleinkehrmaschine
eingesammeltes und entsorgtes Kehrgut
Einsatz Kehrmaschine Blattentsorgung/Herbst-Monate
307 km
41.275 km
12.200 km
1.101,88 to

#### 14.3 Straßenbeleuchtung

#### 14.3.1 Straßenbeleuchtungsanlagen

	Straßenbeleuchtungsanlagen				
Ortotoilo	Erdkabel m	Freilei-	Beleucht	Leuchten	Anschluß-
Ortsteile		tungen	masten		wert kw
		m			
Bimmen	1.305	910	21	25	1,25
Brienen/Wardh.	5.230	200	138	141	9,45
Donsbrüggen	12.720	250	197	202	15,20
Düffelward	15.080	ı	111	111	7,77
Griethausen	7.520	150	131	132	7,79
Keeken	5.225	1.000	105	115	8,05
Kellen	16.700	200	836	842	68,06
Kleve	123.500	ı	2.074	2.301	230,10
Materborn	44.320	642	952	996	73,20
Reichswalde	41.820	2.250	229	246	14,80
Rindern	14.700	100	316	320	32,80
Salmorth	ı	ı	ı	ı	-
Schenkensch.	1.913	50	28	29	2,50
Warbeyen	3.600	500	45	49	3,50
insgesamt	293.633	6.252	5.183	5.509	474,47

#### 14.3.2 Ampelanlagen

Standort	Lichtzeichenmasten	Lichtzeichen
Heldstraße/Spyckstraße	10	71
Herzogbrücke/Opschlag	8	57
Fußgängerbedarfsanlage Kreuzhofstraße	2	18
Fußgängerbedarfsanlage Stechbahn	2	24
Fußgängerbedarfsanlage Albersallee	2	24
Fußgängerbedarfsanlage Treppkesweg	2	24
Busschleuse Hagsche Straße/Stechbahn	4	7
Insgesamt	30	225

#### 14.3.3 Geschwindigkeitsmessgeräte

Standort	Masten	Anzeigegerät	
		Fest installiert	Transportabel
Albersallee	1	1	0
Kreuzhofstraße	1	1	1
Insgesamt	2	1	1

#### 14.3.4 Parkscheinautomaten

Im Stadtgebiet von Kleve werden 23 Parkscheinautomaten betrieben.

#### 14.3.5 Stromsäule

Auf dem Wohnmobilstellplatz wurde 1 Stromsäule aufgestellt.

#### 14.4 Werkstätten

Werkstatt	Arbeitsumfang
Kfz Werkstatt	
Materialkosten incl. Fremdleistungen (TÜV/Dekra) in €	234.863
KfZ – Versicherung	83.842
Steuern	24.024
Tankstelle	
Verbrauchte Kraftstoffmengen in Litern	
Dieselkraftstoff	274.200
Benzine – Super und normal -	21.600
Verschieden Öle	5.343
Verkehrsbeschilderung, Absperrungen, Feste	68
Installierte Verkehrszeichen/ Sonstige Verkehrseinrichtungen	768
Anstreicherei	
Aufgetragene Fahrbahnmarkierungen in Metern	17.470
Einzelarbeiten	107
Bänke	50
Spielgeräte	39
Scheiben	33
Reparaturen	-
Spielplätze	61
zu unterhaltende Flächen in m²	212.335,19
Davon Spielplätze (Kindergärten)	3
Bolzplätze	20
Trimm-dich-Strecken	1
Rollschuhplätze	2
Unterhaltungsaufwand der 23 Parkscheinautomaten in Std. (Unterhaltung inkl. Leerung)	460,5

#### 14.5 Rettungsdienst

Der Rettungsdienst wird seit dem 01.10.1998 durch den Kreis Kleve betrieben.

#### 14.6 Grünanlagen und Straßenbäume

Maßnahme	Arbeitsumfang
Baumpflegearbeiten in Parkanlagen und an Straßen	5760
Maßnahmen (Zahl der Bäume)	563
Pflanzarbeiten in Parkanlagen	
gepflanzte Blumen und Blumenzwiebeln	56780
gepflanzte Bäume und Sträucher	2700
Straßenbäume	
Nachpflanzungen	104
Fällungen	168

#### 14.7 Städtische Friedhöfe

Lage des Friedhofes	Bestattungen
Kleve, alter Teil	155
Kleve, neuer Teil	123
Kellen, alter Friedhof	-
Kellen, neuer Friedhof	76
Griethausen	15
Reichswalde	19
insgesamt	388

# **14.8 Abfallbeseitigung** 14.8.1 Restmüll

Jahr	Zahl der Müllbehälter (" Graue Tonne")
1985	12.932
1990	13.659
1995	15.319
2000	22.324
2001	17.195
2002	17183
2003	17383
2004	16.967

ab 01.01.1999 auch 60 I und 90 I Restmüllgefäße

#### 14.8.2 Sperrmüll

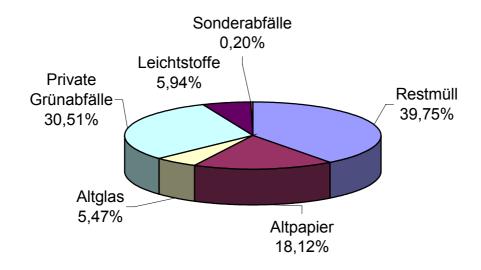
Jahr	Aufkommen an Sperrmüll
1985	45 t
1990	92 t
1995	1.187
2000	1.625
2001	1.750
2002	1.510
2003	1.409
2004	1.624

14.8.3 Abfallstatistik (Statistisches Landesamt, Stichtag: 30.06.2004, Kleve = 49.163 Einwohner)

Abfalltraktion	Gesamtmenge t	Menge je Einwohner kg
Restmüll ohne		
Gerwebe- u. Sperrmüll	8.565	174,22
Altpapier	3.863	78,58
Altglas	1.155	23,49
Grünabfälle aus		3-3
privaten Hausgärten	6.618	134,61
Leichtstoffe	1.340	27,26
Sonderabfälle	36	0,73
insgesamt	21.577	438,89

14.8.3.1 Abfallstatistik - Grafik -

## **Abfallstatistik 2004 in Prozent**



# **14.9 Abwasserbeseitigung** 14.9.1 Kanalnetz

		zu unterhaltene	Kanalstrecken	
Ortsteil	Regenwasser-	Schmutzwasser-	Mischwasser -	Druckent-
	kanal lfd m	kanal lfd m	kanal lfd m	wässerung lfd m
Donsbrüggen	7.374,87	10.059,06		
Düffelward	548,80	4.045,85		670,00
Griethausen	5.094,60	4.275,20		
Kellen	29.159,97	30.853,29		
Kleve	68.628,47	72.800,41		
Materborn	39.090,32	41.249,61		169,40
Reichswalde	7.374,46	8.563,87		
Rindern	12.057,54	12.157,67		297,10
Schenkensch.	0,00	0,00	583,20	346,78
Warbeyen	105,55	0,00		
Brienen/Wardhausen	1.866,83	3.601,81		
Bimmen	0,00	197,81		
insgesamt	171.301,41	187.804,58	583,20	1.483,28

# 14.9.2 Pumpstationen und Kläranlagen14.9.2.1 Förderleistungen der Pumpstationen

Pumpstation	Art	Abwassermenge m³
Siemensstraße	Schmutzwasser	3.742
Delfter Straße	Schmutzwasser	6.801
Donsbrüggen	Schmutzwasser	12.142
Eiserner Mann	Schmutzwasser	8.618
Griethausen	Schmutzwasser	122.886
Huissener Straße	Schmutzwasser	28.369
Kellen	Schmutzwasser	6.393.904
Klever Ring	Schmutzwasser	123.471
Hüfgen	Schmutzwasser	225.258
Rindern	Schmutzwasser	542.908
Spyckstraße	Schmutzwasser	9.245
Tiergarten	Schmutzwasser	301
Treppkesweg	Schmutzwasser	3.584
Düffelward	Schmutzwasser	26.977
Hammscher Weg	Schmutzwasser	973
Herzogstraße	Schmutzwasser	38.840
Am Orth /Rindern	Schmutzwasser	694
Poststraße	Schmutzwasser	16.121
Steinstraße	Regenwasser	30.000
Esperance	Regenwasser	42.194
Ziegelstraße/Daimlerstraße	Regenwasser	166.370
Alte Reeser Straße	Regenwasser	44.353
Brienerstraße	Regenrückhaltebecken	158.285
Siemensstraße	Regenrückhaltebecken	23.036
Boschstraße	Regenrückhaltebecken	20.056
Hammscher Weg	Regenrückhaltebecken	18.414
Wardhausen	Schmutzwasser	14.287
Brienen	Schmutzwasser	15.211
Kuhstraße	Schmutzwasser	3.683
Stiller Winkel	Schmutzwasser	3.129
Lehmkuhle	Schmutzwasser	914
Bimmen	Schmutzwasser	1.327
Esperance II	Schmutzwasser	1.870
insgesamt		8.107.963

### 14.9.2.2 Kläranlage Salmorth

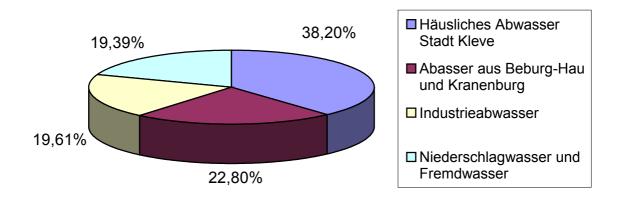
Art des Abwassers	Abwassermenge m³
häusliches Abwasser Stadt Kleve	2.489.686
Abwasser aus Bedburg-Hau und Kranenburg	1.485.517
Industrieabwasser	1.277.931
Niederschlagswasser und Fremdwasser	1.263.656
insgesamt	6.516.790

#### 14.9.2.3 Abwasserstatistik allgemein

Neben der allgemeinen biologischen Verschmutzung (BSB5) im Abwasser waren die behördlich festgesetzten Schadstoffparameter abzubauen, wobei folgende Jahresmittelwerte vorlagen:

Parameter	Zulauf mg/l	Auslauf mg/l	Grenzwert mg/l	Abbaurate in %
Biologischer Sauerstoffbe- darf BSB5	388	5,7	15	98,53
Sauerstoff- bedarf CSB	777	40	75	94,85
Ammonium-Stick stoff (NH4-N)	35,9	0,14	10	99,61
Phosphor (Pges)	12,8	0,42	1	96,72

## Abwasserstatistik 2004 (Abwassermenge in Prozent)



#### 15.0 Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr 15.1 Wirtschaftsförderung

### 15.1.1 Versicherungspflichtig Beschäftigte

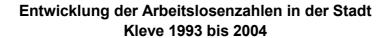
	versicherungspflichtig Beschäftigte -										
	Land	En-	Ver-	Bau-	Han-	Ver-	Kredit-	öffentl.	Gast-	Ge-	
	u.	er-	arb.	ge-	del	kehr	in-	u. priv.	ge-	biets-	
Jahr	Forst-	gie	Ge-	wer-		Nach-	stitute	Dienst-	wer-	kör-	insge-
ا ا	wirt-	Berg-	wer-be	be		richten-	Ver-	lei-	be <sup>3</sup>	persch.	samt
	schaft	bau 1				über-	sicher-	stun-		Sozial-	Same
	Fisch-					mitt-	ungen 2	gen		versich.	
	erei					lung					
80	153	144	5.685	1.497	2.282	562	432	2.626	0	1.700	15.082
85	188	164	5.015	1.105	2.116	525	459	3.061	0	2.447	15.080
90	230	129	5.127	1.037	2.413	666	565	3.731	0	2.176	16.093
95	193	0	5.035	1.098	2.337	927	676	4.655	0	2.044	16.965
96	164	0	5.025	1.034	2.312	875	0	4.821	0	1.740	16.882
97	152	0	5.102	975	2.356	937	0	4.849	0	1.718	16.919
98	180	0	5.132	994	2.235	999	0	5.031	0	1.660	17.034
99	187	0	4.204	1.452	2.522	1.135	691	4.923	365	1.744	17.323
00	161	93	4.095	1.380	2.613	1.090	692	4.963	462	1.566	17.115
01	156	99	4.122	1.425	2.684	1.067	760	5.281	463	1.607	17.664
02	158	93	3.786	1.391	2.678	1.184	783	5.413	492	1.629	17.607
03	162	93	3.518	1.261	2.754	637	762	4.002	435		16.853
04	166	94	3.460	1.233	2.762	576	683	4.007	375	1.645	16.587

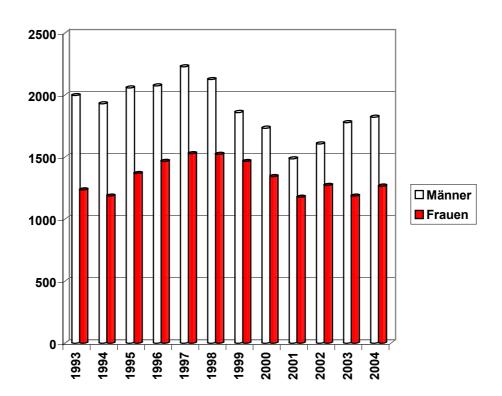
#### 15.1.2 Arbeitslosenzahlen im Stadtgebiet

	Arbeitslose					
Jahr	Zahl		Quote in %			
	männlich	Weiblich	Insgesamt			
1985	1.795	1.056	2.851	12,2		
1990	1.501	1.011	2.512	8,9		
1995	2.058	1.369	3.427	11,2		
2000	1.733	1.343	3.076	8,8		
2001	1.487	1.176	2.663	9,0		
2002	1.607	1.272	2.819	9,1		
2003	1.778	1.186	2.964	9,3		
2004	1.822	1.266	3.088	9,7		

 <sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Keine Rubrikangaben von 1995 bis 1999 verfügbar
 <sup>2</sup> keine Rubrikangaben 1996 – 1998 möglich, aber in Gesamtzahl enthalten
 <sup>3</sup> neue Rubrik ab 1999

#### 15.1.2.1 Arbeitslosenstatistik in grafischer Darstellung





#### 15.2 Fremdenverkehr

#### 15.2.1 Klever Marketing GmbH & Co. KG

Seit dem 1. September 2002 wird der Bereich "Fremdenverkehr- und Touristik von der "Kleve Marketing GmbH & Co. KG" wahrgenommen. Diese hat ihre Geschäftsräume an der Werftstraße 1, gegenüber dem Eingang Fußgängerzone in zentraler Lage.

#### 15.2.2 Informationsmaterialien

- "Touristinfo Stadt Kleve" (D/NL/GB)
- "Radtouren Stadt Kleve" (D)
- "Gast & Rast in Kleve" (D)
- "Die Schwanenburg" (D)
- "Wohnmobilstellplätze" (D)
- "ANKE Die Nachbarstädte" (D/NL)
- "Tour de Kleve" (drei Stadtrundgänge) (D)
- "B.C. Koekkoek-Haus" Prospekt (D/NL)
- "Klever Tiergarten" Prospekt (D/NL)
- · "Via Romana" Radwanderkarte
- "Samtstagstadtrundfahrten" Flyer
- · "Rhein-Waal-Route" Radwanderkarte

- "NiederRheinRoute" Radwanderkarte
- "Niederrhein I" Radwanderkarte
- "Radwandern im Kreis Kleve" Radwanderkarte
- · "Reitatlas"
- "Freizeitkarte NRW" Kleve, Niederrhein
- "Euregiokarte"
- "Wanderkarte NRW" Kleve und der Reichswald"
- "Niederrhein" Prospekte von der TAN (Radfahren, Erholung, Hotel)
- Kleve live Stadtmagazin
- diverse Kultur- und Veranstaltungsmagazine
- · weitere Informationen zu Kleve & Umgebung

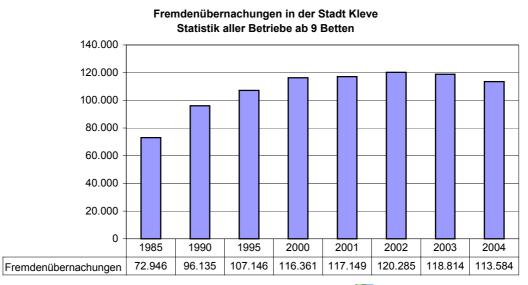
#### 15.2.3 Fremdenverkehrsveranstaltungen

Datum	Veranstaltung
25.04.2004	"Mit Volldampf in den Mai" – Stadtfest
04.07.2004	13. Niederrheinische Radwandertag
04.08.2004	Fietsvierdaagse – Dag van Kleef
26.08.2004	ENECO Tour – Start der 3. Etappe
12.09.2004	Tag des offenen Denkmals
17.09. – 20.10.2004	ArtOrt – Galerie auf Zeit
19.09.2004	"Jazzfestival" – Stadtfest
07.11.2004	"Drehorgelfest" – Stadtfest
März – Oktober 2004	Themenführung jeden 1. Sonntag im Monat
Juli – Oktober 2004	Stadtrundfahrten jeden Samstag

#### 15.2.4 Messen

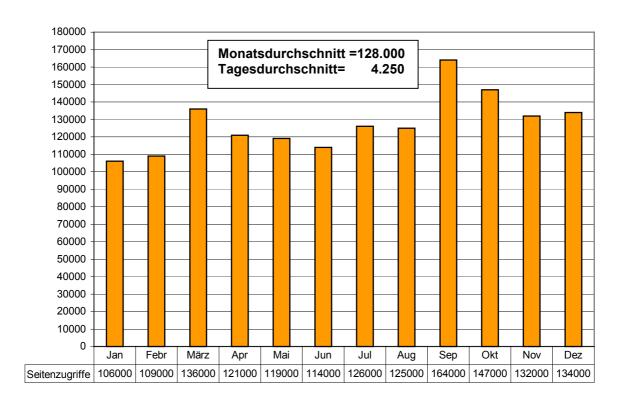
Datum	Veranstaltung
13.01. – 18.01.2004	"Vakantiebeurs" Utrecht
03.03 07.03.2004	"Reise & Camping" Essen
26.03 04.04.2004	"Rhein-Maas-Ausstellung" Kleve
03.12. – 05.12.2004	"Reisemarkt" Köln

#### 15.2.5 Fremdenübernachtungen - Grafik-

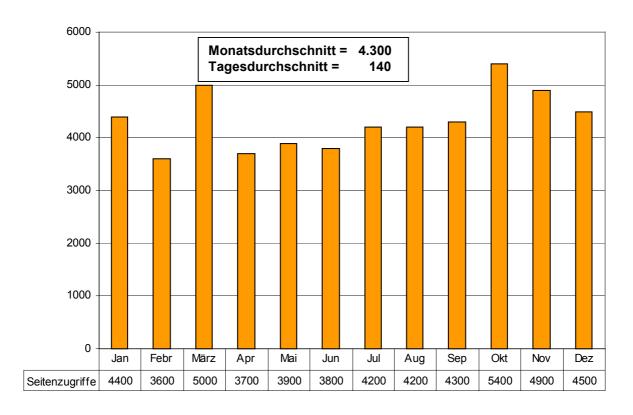


#### 16.0 Entwicklung des städtischen Internetangebots – www.kleve.de

#### Seitenzugriffe im Jahr 2004 (deutsche Version)



#### Seitenzugriffe im Jahr 2004 (englische Version)



#### 17.0 Gleichstellungsangelegenheiten

#### 17.1 Aufgabenschwerpunkte der Gleichstellungsbeauftragten

- Beratung von Bürgerinnen und Kolleginnen in Gleichstellungsangelegenheiten,
- Aufzeigen von Benachteiligungen von Frauen und Männern und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten, die zu einer tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen beitragen,
- Sensibilisieren der Öffentlichkeit für gleichstellungsrelevante Fragen,
- Bewusstmachen der Benachteiligung von Frauen und der Gewalt gegen Frauen,
- Partnerschaftliche Verknüpfung der Interessen von Frauen & Männern,
- Aufnahme von Anregungen und Entwicklungen von Strategien, die zu einer Verbesserung der Situation der Frauen & Männer vor Ort führen,
- Entwicklung von Maßnahmen und Unterstützung von Projekten, die zu einer Verbesserung der Chancen von Frauen, Männern und Mädchen führen,
- Herausgabe von Broschüren und Infomaterial und/oder Verweis auf Internetadressen.
- Vermittlung der Beratungssuchenden zu den entsprechenden Stellen vor Ort,
- Angebot der begleitenden Beratung; Beratungen erfolgen unter besonderem Einfluss der Klientzentrierten Gesprächsführung nach Rogers,
- Erstellung des Frauenförderplans der Stadt Kleve,
- Teilnahme an allen Einstellungsgesprächen und Umstrukturierungsmaßnahmen mit Personalauswirkung.

## 17.1.1 Übersicht über die Vermittlung der Beratungssuchenden an zuständige Stellen vor Ort

Thema:	Begleitung zu: /Verweis auf:
Städt. Angelegenheiten z.B. Wohnungssuche, Sozialhilfe,	Ämter im Hause, Regionalstelle Frau und Beruf
Kinderbetreuung, Gründerinnen, Unternehmerinnen, Vereine	
auf der Suche nach finanzieller Unterstützung, Schulen, Kindergärten	
Frauenkultur	VHS, Kulturamt, Bücherei, Buchhandlungen, Seminarhaus
1 raderikultui	Berghoevel, Wasserburg Rindern, D-NL Kulturbörse
Fraueninformationen	Institutionen, Vereine, Verbände, Partein, etc., siehe auch
	Beratungswegweiser
Gewalt gegen Frauen und Kinder	Frauenhaus, Kripo Abt. Vorbeugung, Weißer Ring, Opfer-
	schutzbeauftragter, Selbsthilfegruppe sexuell missbrauchter
	Frauen, Kinderschutzbund, Jugendamt, Schulen, Kinder-
	gärten, ÄrztInnen, TherapeutInnen, Caritas-Erziehungs-
	beratungsstelle, Kurberatung, Netzgruppe Kleve, Frauenberatungsstelle "Impuls", Kindergärten, Schulen
Armut	Sozialamt, Stiftungen, Caritas-Schuldnerberatungsstelle,
	Wohnungshilfen, Netzgruppe Kleve, Frauenberatungsstelle
	"Impuls"
Scheidung	Broschüren, Verweis auf die hiesigen FachanwältInnen
	(keine Namensnennung, keine Rechtsberatung), Caritas-
	Schuldnerberatungsstelle, Sozialamt, Jugendamt, Thera-
	peutInnen, VAMV e.V., Arbeitsamt, Frauenberatungsstelle
Erziehungsgeld	"Impuls"  Versorgungsamt, Krankenkassen, Arbeitsamt
Kinderbetreuung	Jugendamt, Kindertagespflege e.V. bei der FBS Kleve,
Timeorboardang	Pfarreien, Initiative "Neuer Hort vor Ort", Kindergärten,
	Schulen
Beruf, Arbeiten in D/NL, Wiedereinstieg, Umschulung,	Arbeitsamt, Wiedereinstiegsseminar des Verbandes alleiner-
Studium	ziehender Mütter und Väter (VAMV e.V.), örtl. Weiterbil-
	dungsträger, Hiby-Stiftung, Peter Albers-Studienfond, Eure-
	gio, Gewerkschaften, hiesige RechtsanwältInnen, Berufsver-
	bände, Projekt: "Hilfe zur Arbeit" im Sozialamt,